

Alu-Safe Chlor

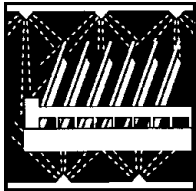
Maschinelles, alkalisches Spezialmittel

ANWENDUNG:

Geschirrspülen in industriellen Geschirrspülmaschinen. Abwasch in industriellen Geschirrspülmaschinen von alkalibeständigem Geschirr, rostfreiem Stahl, hitzebeständigem Kunststoff und Porzellan mit stabilen Dekorationen. Hervorragend für CIP-Reinigung von Rohrsystemen etc.

ANWENDUNG & DOSIERUNG:

Das Produkt wird über automatische Dosieranlage dosiert. Dosierung:



<u>Wasserhärte</u>	<u>Dosierung pro l. Washwasser</u>
0 bis 9°dH	1 bis 2 Gramm
10 bis 19°dH	2 bis 3 Gramm
über 20°dH	4 bis 5 Gramm

Titrierübersicht auf Anfrage erhältlich unter: 04122 929 111

ACHTUNG:

Max. Dosierung bei Metalllegierungen ist 2 Gramm pro Ltr. Wasser. In Zweifelsfällen muss eine Vorprobe vorgenommen werden.

VORTEILE:

Effektive Entfettung und Reinigung in maschinellen Anlagen. Enthält einen speziellen Inhibitor, sodass das Produkt Aluminium etc. bei korrekter Dosierung nicht angreift. Alu Safe Chlor schäumt nicht. Wirkt bei korrekter Dosierung Ablagerungen von Fettresten in der Geschirrspülmaschine entgegen.

LAGERUNG:

Frostfrei lagern!

SICHERHEIT/ TECHNISCHE INFORMATION:

Siehe EU – Sicherheitsdatenblatt, gemäß 1907/2006/EG

GEWICHTSTOLERANZ BEI ABFÜLLUNG:

<5 kg = +/- 10 gram. 5+10 kg = +/- 20 gram. Über 10 kg = +/- 100 gram



SICHERHEITSDATENBLATT

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Handelsname

Alu Safe Chlor

REACH registrierungsnummer

Nicht zutreffend

Sonstige Identifikationen

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs

Industrieller Spülmaschinenreiniger

Der vollständige Text die erwähnte und identifizierte Anwendungskategorien sind in Abschnitt 16 angegeben.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Hersteller/ Lieferant

Demention GmbH
Lindenweg 90
25436 Tornesch

Kontaktperson

Günter Doose

E-mail

Info@demention.de

Druckdatum

13-10-2011

SDS Version

3.0

1.4. Notrufnummer

Demention GmbH, Herr Doose
Tel.: 04122 929111

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

▼ 2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Ätzend.

2.2. Kennzeichnungselemente

▼ Gefahrenpiktogramme



Gefahrenhinweise

Entwickelt bei Berührung mit Säure giftige Gase. (R31)
Verursacht schwere Verätzungen. (R35)

Enthält

Kaliumhydroxyd, Natriumhydroxid

Allgemeines

-
Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen (Geeignete Bezeichnung(en) sind anzugeben).

Prävention

Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt zuziehen. (Wenn möglich, dieses Etikett vorzeigen.)

▼ Sicherheits hinweise

Reaktion

Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.

Bei Berührung mit den Augen gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.

Lagerung -
Entsorgung -

2.3. Sonstige Gefahren

▼ Andere Kennzeichnungen

-

▼ Anderes

WGK: nwg

▼ VOC

-

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

▼ 3.1/3.2. Stoffe

NAME: Pentakalium trifosfat
KENNNUMMERN: CAS-nr: 13845-36-8 EWG-nr: 237-574-9
GEHALT: 5-15%
DSD KLASSIFIZIERUNG: Xi;R36
CLP KLASSIFIZIERUNG: NA

NAME: Kieselsyre, natriumsalt
KENNNUMMERN: CAS-nr: 1344-09-8 EWG-nr: 215-687-4
GEHALT: 5-15%
DSD KLASSIFIZIERUNG: Xi,R36/38
CLP KLASSIFIZIERUNG: NA

NAME: Kaliumhydroxyd
KENNNUMMERN: CAS-nr: 1310-58-3 EWG-nr: 215-181-3 Index-nr: 019-002-00-8
GEHALT: 1-5%
DSD KLASSIFIZIERUNG: Xn;R22 C;R35
CLP KLASSIFIZIERUNG: Acute tox. 4, Skin Corr. 1A
H302, H314

NAME: Natriumhydroxid
KENNNUMMERN: CAS-nr: 1310-73-2 EWG-nr: 215-185-5 Index-nr: 011-002-00-6
GEHALT: 1-5%
DSD KLASSIFIZIERUNG: C;R35
CLP KLASSIFIZIERUNG: Skin Corr. 1A
H314

NAME: Natriumhypoklorit
KENNNUMMERN: CAS-nr: 7681-52-9 EWG-nr: 231-668-3 REACH-nr: 01-2119488154-34 Index-nr: 017-011-00-1
GEHALT: 1-5%
DSD KLASSIFIZIERUNG: C; R34 R31 N; R50
CLP KLASSIFIZIERUNG: Skin Corr. 1B, Aquatic Acute 1
H314, H400, EUH031

(*) Vollständiger Text der H/R-Sätze - siehe Abschnitt 16. Die Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz sind, wenn verfügbar, in Kapitel 8 wiedergegeben.

Weitere Angaben

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

▼ Allgemeine Hinweise

Bei Unfällen: Arzt oder Erste-Hilfe-Raum aufsuchen - die Etikette oder dieses Sicherheitsdatenblatt mitbringen. Bei anhaltenden Symptomen oder Zweifel über den Zustand des Geschädigten ist ärztliche Hilfe aufzusuchen. Einem Bewusstlosen nie Wasser o.Ä. verabreichen.

▼ Nach Einatmen

Den Geschädigten an die frische Luft bringen. Für Aufsicht des Geschädigten sorgen. Schock vermeiden und den Geschädigten warm und ruhig halten. Wenn die Atmung aufhört, künstlich beatmen. Bei Bewusstlosigkeit den Geschädigten in die stabile Seitenlage bringen. Krankenwagen rufen.

▼ Nach Hautkontakt

Verunreinigte Kleidung und Schuhe entfernen. Haut, die mit dem Material in Kontakt gekommen ist, ist gründlich mit Wasser und Seife zu waschen. Es kann ein Hautreinigungsmittel verwendet werden. KEIN Lösungsmittel oder Verdünner verwenden.

▼ **Nach Augenkontakt**

Ggf. Kontaktlinsen herausnehmen. Augen sofort mit viel Wasser (20-30°C) mindestens 15 Minuten lang spülen, bis die Reizung aufhört. Unter dem oberen und unteren Lid spülen. Sofort Arzt aufsuchen.

▼ **Nach Verschlucken**

Betroffenem reichlich zu trinken geben und beaufsichtigen. Bei Unwohlsein: Umgehend mit einem Arzt Kontakt aufnehmen und dieses Sicherheitsdatenblatt oder die Etikette des Produktes mitbringen. Kein Erbrechen erzwingen, es sei denn, der Arzt empfiehlt es. Kopf nach unten halten, um zu vermeiden, dass Erbrochenes zurück in Mund und Hals läuft.

▼ **4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**

Gewebezerstörende Wirkungen: Das Produkt enthält ätzende Stoffe. Wenn Dampf oder Sprühnebel eingeatmet wird, kann dies zu Lungenschäden führen und Reizung und Brennen der Atmungsorgane sowie Husten auslösen. Ätzende Stoffe verursachen unumkehrbare Schäden der Augen. Verätzt die Haut.

▼ **4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**

Keine besonderen

Hinweise für den Arzt

Dieses Sicherheitsdatenblatt mitbringen.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

▼ **5.1. Löschmittel**

Empfehlung: alkoholbeständiger Schaum, Kohlensäure, Pulver, Wasserdampf.
Es darf kein Wasserstrahl verwendet werden, da dieser den Brand streuen kann.

▼ **5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**

Wenn das Produkt hohen Temperaturen ausgesetzt wird, beispielsweise bei Feuer, kann es zu gefährlichen Abbauprodukten kommen. Dabei handelt es sich um: Halogenierte Verbindungen. Kohlenmonoxide. Einige Metalloxide.

▼ **5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung**

Normale Einsatzbekleidung und voller Atemschutz.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

▼ **6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

Direkten Kontakt mit dem ausgetretenen Stoff vermeiden.

▼ **6.2. Umweltschutzmaßnahmen**

Keine besonderen Anforderungen.

▼ **6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**

Mit flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Universalbindemittel) aufnehmen. Das aufgenommene Material vorschriftsmäßig entsorgen. Die Reinigung erfolgt soweit möglich mit Reinigungsmitteln. Lösungsmittel sind zu vermeiden. Mit flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Universalbindemittel) aufnehmen. Das aufgenommene Material vorschriftsmäßig entsorgen.

▼ **6.4. Verweis auf andere Abschnitte**

S. auch Abschnitt 13 zum Umgang mit Abfällen. Für Schutzmaßnahmen s. Abschnitt 7 und 8.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

▼ **7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

S. Abschnitt 8 zum Personenschutz. Direkten Kontakt mit dem Produkt vermeiden.

▼ **7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**

Immer in Behältern aufbewahren, deren Material mit dem des Originalbehälters identisch ist.

▼ **Lagertemperatur**

Frostfrei lagern.

▼ **7.3. Spezifische Endanwendungen**

Dieses Produkt sollte nur für Anwendungen in Abschnitt 1.2 verwendet werden

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

▼ **Grenzwerte**

Keine Daten

▼ **DNEL / PNEC**

Es liegen keine Daten vor.

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

▼ Keine Kontrolle erforderlich, vorausgesetzt, dass das Produkt normal angewandt wird.

Allgemeine Hinweise

Rauchen, Essen, Trinken und Aufbewahrung von Tabak, Essen und Getränken sind am Arbeitsort nicht gestattet.

Expositionsszenarien

Sofern es zu diesem Sicherheitsdatenblatt eine Anlage gibt, sind die dort angegebenen Expositionsszenarien zu befolgen.

▼ **Expositionsgrenzwerte**

Für die Inhaltsstoffe des Produktes liegen keine Expositionsgrenzen vor.

▼ **Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen**

Produkt mit normaler Vorsicht verwenden. Einatmung von Gas und Staub meiden.

▼ **Hygienemaßnahmen**

Bei jeder Pause in der Produktnutzung und bei Ende der Arbeiten sind exponierte Körperteile zu waschen. Immer Hände, Unterarme und Gesicht waschen.

▼ **Begrenzung der**

Umweltexposition

Bei Arbeiten mit dem Produkt dafür sorgen, dass Auffangmaterial in unmittelbarer Nähe zur Verfügung steht. Während der Arbeit möglichst Auffangbehälter verwenden.

Schutzmaßnahmen



▼ **Allgemeine Schutzmaßnahmen**

Verwenden Sie nur CE klassifizierte Schutzausrüstung.

Atemschutz

Empfohlen: SL, P3, Weiß

▼ **Körperschutz**

Es ist besondere Arbeitskleidung zu tragen. Bei längerer Arbeit mit dem Produkt ev. Schutzanzug tragen.

▼ **Handschutz**

Empfohlen: Haushalts-Handschuhe. . Durchbruchzeit: NA

▼ **Augenschutz**

Gesichtsschutz verwenden. Alternativ können Schutzbrillen mit Seitenschutz verwendet werden.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

▼ **9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

Form	Farbe	Geruch	pH	Viskosität	Dichte (g/cm ³)
Flüssig	Farblos	Karakteristisch	13,8	-	1,19

▼ **Zustandsänderungen**

Schmelzpunkt (°C)	Siedepunkt (°C)	Dampfdruck (mm Hg)
-	-	-

▼ **Explosions und Feuer Daten**

Flammpunkt (°C)	Entzündlichkeit (°C)	Selbstentzündlichkeit (°C)
-	-	-
Explosionsgrenzen (Vol %)	Brandfördernde Eigenschaften	
-	-	

▼ **Löslichkeit**

Löslichkeit in Wasser	n-octanol/wasser
Löslich	-

▼ **9.2. Sonstige Angaben**

Löslichkeit in fett	Anderes
-	N/A

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

▼ **10.1. Reaktivität**

Keine Daten

▼ **10.2. Chemische Stabilität**

Das Produkt ist unter den in Abschnitt 7 aufgeführten Bedingungen stabil.

▼ **10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**

Keine besonderen

▼ **10.4. Zu vermeidende Bedingungen**

Erhitzung (z. B. Sonneneinwirkung) vermeiden, da Überdruck entstehen kann.

▼ **10.5. Unverträgliche Materialien**

Starke Säuren, starke Basen, starke Oxidationsmittel und starke Reduktionsmittel

▼ **10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte**

Das Produkt wird nicht abgebaut, wenn verwendet, wie in Abschnitt 1 angegeben.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

▼ **Akute Toxizität**

Substanzen	Spezies	Test	Expositionswegen	Dosis
Pentakalium trifosfat	Rat	LC50	Oral	3000 mg/kg
Kaliumhydroxyd	Rat	LD50	Oral	365 mg/kg
Natriumhypoklorit	Rabbit	LD50	Oral	>2000 mg/kg
Natriumhypoklorit	Rat	LC50	Oral	10,5 mg/l
Natriumhydroxid	Rat	LD50	Oral	325 mg/kg

▼ **Zusätzliche toxikologische Hinweise**

Gewebezerstörende Wirkungen: Das Produkt enthält ätzende Stoffe. Wenn Dampf oder Sprühnebel eingeatmet wird, kann dies zu Lungenschäden führen und Reizung und Brennen der Atmungsorgane sowie Husten auslösen. Ätzende Stoffe verursachen unumkehrbare Schäden der Augen. Verätzt die Haut.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

▼ **12.1. Toxizität**

Substanzen	Spezies	Test	Prüfdauer	Dosis
Natriumhypoklorit	Daphnia	EC50	96h	2,1

▼ **12.2. Persistenz und Abbaubarkeit**

Substanzen	Biologischer Abbau	Test	Resultat
Es liegen keine Daten vor.			

▼ **12.3. Bioakkumulationspotenzial**

Substanzen	Bioakkumulations Potential	LogPow	BFC
Es liegen keine Daten vor.			

▼ **12.4. Mobilität im Boden**

Keine Daten

▼ **12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

Keine Daten

▼ **12.6. Andere schädliche Wirkungen**

Das Produkt enthält ökotoxische Stoffe, die sich schädigend auf aquatische Lebewesen auswirken können.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Das Produkt sollte als gefährlicher Abfall behandelt werden.

▼ **Abfall**

Abfallschlüsselnummer (EWC)
200115

▼ **Andere Kennzeichnungen**

-

▼ **Ungereinigte Verpackungen**

Verpackungen mit Produktrückständen sind nach den gleichen Bedingungen zu entsorgen, wie das Produkt selbst.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Das Produkt fällt unter die Gefahrgutkonventionen.

14.1 – 14.4

▼ ADR/RID	UN-Nummer	Ornungsgemäße UN-Versandbezeichnung	Transportgefahrenklassen	Verpackungsgruppe	Zusätzliche Informationen		
	1719		8	III	-		
▼ IMDG	UN-no.	Proper Shipping Name	Class	PG*	EmS	MP**	Hazardous constituent
	1719	Caustic alkali liquid n.o.s. (Sodium- and potassium hydroxide)	8	III	-	-	-

▼ 14.5. Umweltgefahren

-

▼ 14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

-

▼ 14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

Keine Daten

(*) Packing group

(**) Marine pollutant

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

▼ Nutzungs-beschränkungen

Das Produkt darf erwerbsmäßig nicht von jungen Menschen unter 18 Jahren eingesetzt werden. Ev. Ausnahmen s. Bekanntgabe der Gewerbeaufsicht Nr. 239, vom 6. April 2005 zur Arbeit Jugendlicher.

▼ Bedarf für spezielle Bildungs

-

▼ 15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Nein

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Verwendete Quellen

Verordnung (EG) Nr. 1907/2006/EG (REACH)

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

Richtlinie 67/548/EWG (Stoffliste)

Gefahrstoffverordnung - GefStoffV 2004;

Wasserhaushaltsgesetz - WHG; TRGS 200; TRGS 220; TRG 300; TRGS 615

Europäische Abfallkatalog 2002.

Richtlinie 1999/45/EG (Gefährliche Zubereitungen)

TRGS 200 Einstufung und Kennzeichnung von Stoffen, Zubereitungen und Erzeugnissen.

ADR Ausgabe 2007

Grenzwerte in der Luft am Arbeitsplatz "Luftgrenzwerte" TRGS 900, Ausgabe Oktober 2000 (August 2004)

▼ H/R-Sätze (Abschnitt 3)

R22 - Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.

R31 - Entwickelt bei Berührung mit Säure giftige Gase.

R34 - Verursacht Verätzungen.

R35 - Verursacht schwere Verätzungen.

R36 - Reizt die Augen.

R50 - Sehr giftig für Wasserorganismen.

R36/38 - Reizt die Augen und die Haut.

H302 - Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

H314 - Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

H400 - Sehr giftig für Wasserorganismen.

EUH031 - Entwickelt bei Berührung mit Säure giftige Gase.

Identifizierten Verwendungen (Abschnitt 1)

Andere Symbole in Abschnitt 2 erwähnten

-

Anderes

Es wird empfohlen, dem tatsächlichen Produktbenutzer dieses Sicherheitsdatenblatt auszuhändigen. Die erwähnten Angaben sind nicht als Produktspezifikation zu verwenden.

Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt gelten nur für das Produkt in Abschnitt 1 und gelten nicht unbedingt bei Einsatz zusammen mit anderen Produkten.

Änderungen im Verhältnis zur letzten umfassenden Revision (erste Ziffer in der SDS-Version, s. Abschnitt 1) dieses Sicherheitsdatenblatts sind mit einem blauen Dreieck markiert.

Sicherheitsdatenblatt abgenommen durch

kb

Datum der letzten umfassenden Änderung (erste Ziffer in der SDS-Version)

24-01-2011

Datum der letzten geringfügigeren Änderung (letzte Ziffer in der SDS-Version)

13-10-2011

Essigreiniger

Universalreiniger

Anwendungsbereich:

Universell einsetzbares Produkt für den Sanitär- und Küchenbereich. Kalkreste, Wasserflecken und Seifenreste werden auf einfache Weise gelöst.

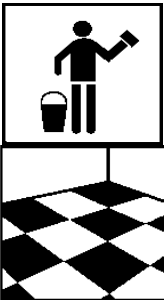
Anwendung & Dosierung:

Mit kaltem oder lauwarmem Wasser mischen:
Normaldosierung: 20-30 ml. pro 10 ltr. Wasser.



Außerdem kann Essigreiniger für allgemeine Reinigungsaufgaben, Abwischen, Treppenwäsche und zur sanitären Reinigung benutzt werden.

Vorteile:



Essigreiniger kann auf allen Oberflächen, die wasserbeständig sind, benutzt werden.

Essigreiniger bewahrt und verlängert den ursprünglichen Glanz ohne einen Seifenfilm zu hinterlassen. Das Produkt trocknet blank und streifenfrei auf.

Nachtrocknen/Nachpolieren ist meistens nicht nötig.

Essigreiniger hinterlässt die gereinigten Oberflächen mit einem frischen und angenehmen Duft der Sauberkeit.

PH-Wert

In Konzentration 2,5

Sicherheit/ Technische Information:

Siehe EU – Sicherheitsdatenblatt, gemäß 1907/2006/EG

Gewichtstoleranz bei Abfüllung:

<5 kg = +/- 10 gram. 5+10 kg = +/- 20 gram. Über 10 kg = +/- 100 gram.

SICHERHEITSDATENBLATT

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Handelsname

Essigreiniger

REACH registrierungsnummer

Nicht zutreffend

Sonstige Identifikationen

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs

Entkalkung von Baderäumen

Der vollständige Text die erwähnte und identifizierte Anwendungskategorien sind in Abschnitt 16 angegeben.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Hersteller/ Lieferant

Demention GmbH
Lindenweg 90
25436 Tornesch

Kontaktperson

Günter Doose

E-mail

Info@demention.de

Druckdatum

25-11-2011

SDS Version

2.0

1.4. Notrufnummer

Demention GmbH, Herr Doose
Tel.: 04122 929111

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

▼ 2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Das Produkt ist nicht nach 1999/45/EWG zu klassifizieren.

2.2. Kennzeichnungselemente

▼ Gefahrenpiktogramme

-

▼ Gefahrenhinweise

-

▼ Enthält

▼ Sicherheits hinweise	Allgemeines Prävention Reaktion Lagerung Entsorgung	- - - - -
---------------------------	---	-----------------------

▼ 2.3. Sonstige Gefahren

Das Produkt enthält organische Lösungsmittel. Wiederholte Exposition organischer Lösungsmittel kann zu Schädigungen des Nervensystem und der inneren Organe, beispielsweise Leber, Nieren führen.

▼ Andere Kennzeichnungen

Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich.

▼ Anderes

WGK: nwg

▼ VOC

-

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

▼ 3.1/3.2. Stoffe

NAME:	Eddikesyre 80%
KENNNUMMERN:	CAS-nr: 64-19-7 EWG-nr: 200-580-7 Index-nr: 607-002-00-6
GEHALT:	5-15%
DSD KLASSIFIZIERUNG:	R10 C; R35
CLP KLASSIFIZIERUNG:	Flam. Liq. 3, Skin Corr. 1A H226, H314
NOTE:	S
NAME:	Zitronensäure
KENNNUMMERN:	CAS-nr: 5949-29-1 EWG-nr: -
GEHALT:	1-5%
DSD KLASSIFIZIERUNG:	Xi;R36
CLP KLASSIFIZIERUNG:	NA

(*) Vollständiger Text der H/R-Sätze - siehe Abschnitt 16. Die Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz sind, wenn verfügbar, in Kapitel 8 wiedergegeben.

S = organisches Lösungsmittel.

Weitere Angaben

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

▼ Allgemeine Hinweise

Bei Unfällen: Arzt oder Erste-Hilfe-Raum aufsuchen - die Etikette oder dieses Sicherheitsdatenblatt mitbringen. Bei anhaltenden Symptomen oder Zweifel über den Zustand des Geschädigten ist ärztliche Hilfe aufzusuchen. Einem Bewusstlosen nie Wasser o.Ä. verabreichen.

▼ Nach Einatmen

Betroffenen an die frische Luft bringen und beaufsichtigen.

▼ Nach Hautkontakt

Verunreinigte Kleidung und Schuhe umgehend entfernen. Haut, die mit dem Material in Kontakt gekommen ist, ist gründlich mit Wasser und Seife zu waschen. Es kann ein Hautreinigungsmittel verwendet werden. KEIN Lösungsmittel oder Verdünner verwenden.

▼ Nach Augenkontakt

Ggf. Kontaktlinsen herausnehmen. Augen sofort mit viel Wasser (20-30°C) mindestens 15 Minuten lang spülen, bis die Reizung aufhört. Unter dem oberen und unteren Lid spülen. Bei länger anhaltender Reizung den Arzt aufsuchen.

▼ Nach Verschlucken

Betroffenem reichlich zu trinken geben und beaufsichtigen. Bei Unwohlsein: Umgehend mit einem Arzt Kontakt aufnehmen und dieses Sicherheitsdatenblatt oder die Etikette des Produktes mitbringen. Kein Erbrechen erzwingen, es sei denn, der Arzt empfiehlt es. Kopf nach unten halten, um zu vermeiden, dass Erbrochenes zurück in Mund und Hals läuft.

▼ 4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Neurotoxische Wirkungen: Das Produkt enthält Lösungsmittel, die das Nervensystem beeinträchtigen können. Beispiele von Neurotoxizitätssymptomen sind: Appetitlosigkeit, Kopfschmerzen, Schwindel, Ohrensausen, prickelnde Haut, Kälteempfindlichkeit, Krämpfe, Konzentrationsschwierigkeiten, Müdigkeit, usw. Wiederholte Lösungsmittlexposition kann zu einem Abbau der natürlichen Fettschicht der Haut führen. Danach nimmt die Haut Schadstoffe, beispielsweise Allergene leichter auf.

▼ 4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Keine besonderen

Hinweise für den Arzt

Dieses Sicherheitsdatenblatt mitbringen.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

▼ 5.1. Löschmittel

Empfehlung: alkoholbeständiger Schaum, Kohlensäure, Pulver, Wasserdampf.
Es darf kein Wasserstrahl verwendet werden, da dieser den Brand streuen kann.

▼ **5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**

Wenn das Produkt hohen Temperaturen ausgesetzt wird, beispielsweise bei Feuer, kann es zu gefährlichen Abbauprodukten kommen. Dabei handelt es sich um: Kohlenmonoxide.

▼ **5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung**

Normale Einsatzbekleidung und voller Atemschutz.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

▼ **6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

Vermeiden, Dämpfe ausgetretener Stoffe einzuatmen.

▼ **6.2. Umweltschutzmaßnahmen**

Keine besonderen Anforderungen.

▼ **6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**

Mit flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Universalbindemittel) aufnehmen. Das aufgenommene Material vorschriftsmäßig entsorgen. Die Reinigung erfolgt soweit möglich mit Reinigungsmitteln. Lösungsmittel sind zu vermeiden. Mit flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Universalbindemittel) aufnehmen. Das aufgenommene Material vorschriftsmäßig entsorgen.

▼ **6.4. Verweis auf andere Abschnitte**

S. auch Abschnitt 13 zum Umgang mit Abfällen. Für Schutzmaßnahmen s. Abschnitt 7 und 8.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

▼ **7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

S. Abschnitt 8 zum Personenschutz.

▼ **7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**

Immer in Behältern aufbewahren, deren Material mit dem des Originalbehälters identisch ist.

▼ **7.3. Spezifische Endanwendungen**

Dieses Produkt sollte nur für Anwendungen in Abschnitt 1.2 verwendet werden

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

▼ **Grenzwerte**

Keine Daten

▼ **DNEL / PNEC**

Es liegen keine Daten vor.

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

▼ Keine Kontrolle erforderlich, vorausgesetzt, dass das Produkt normal angewandt wird.

Allgemeine Hinweise

Rauchen, Essen, Trinken und Aufbewahrung von Tabak, Essen und Getränken sind am Arbeitsort nicht gestattet.

Expositionsszenarien

Sofern es zu diesem Sicherheitsdatenblatt eine Anlage gibt, sind die dort angegebenen Expositionsszenarien zu befolgen.

▼ **Expositionsgrenzwerte**

Für die Inhaltsstoffe des Produktes liegen keine Expositionsgrenzen vor.

▼ **Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen**

Produkt mit normaler Vorsicht verwenden. Einatmung von Gas und Staub meiden.

▼ **Hygienemaßnahmen**

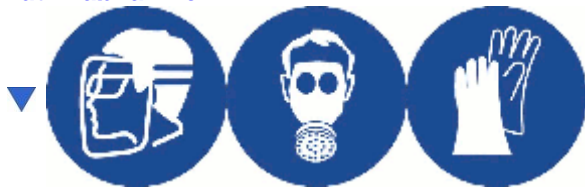
Bei jeder Pause in der Produktnutzung und bei Ende der Arbeiten sind exponierte Körperteile zu waschen. Immer Hände, Unterarme und Gesicht waschen.

▼ **Begrenzung der**

Umweltexposition

Keine besonderen Anforderungen.

Schutzmaßnahmen



▼ Allgemeine Schutzmaßnahmen

Verwenden Sie nur CE klassifizierte Schutzausstattung.

▼ Atemschutz

Bei unzureichender Belüftung des Arbeitsplatzes sind Halb- oder Ganzmaske mit geeignetem Filter oder Frischluft-Atemschutz zu tragen. Die Wahl ist von der konkreten Arbeitssituation und der Dauer der Arbeit mit dem Produkt abhängig.

▼ Körperschutz

Keine besonderen Anforderungen.

▼ Handschutz

Empfohlen: Haushalts-Handschuhe. . Durchbruchzeit: NA

▼ Augenschutz

Gesichtsschutz verwenden. Alternativ können Schutzbrillen mit Seitenschutz verwendet werden.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

▼ 9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Form	Farbe	Geruch	pH	Viskosität	Dichte (g/cm ³)
Flüssig	Farblos	Karakteristisch	2,5	-	1,02

▼ Zustandsänderungen

Schmelzpunkt (°C)	Siedepunkt (°C)	Dampfdruck (mm Hg)
-	-	-

▼ Explosions und Feuer Daten

Flammpunkt (°C)	Entzündlichkeit (°C)	Selbstentzündlichkeit (°C)
-	-	-
Explosionsgrenzen (Vol %)	Brandfördernde Eigenschaften	
-	-	

▼ Löslichkeit

Löslichkeit in Wasser	n-octanol/wasser
Löslich	-

▼ 9.2. Sonstige Angaben

Löslichkeit in fett	Anderes
-	N/A

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

▼ 10.1. Reaktivität

Keine Daten

▼ 10.2. Chemische Stabilität

Das Produkt ist unter den in Abschnitt 7 aufgeführten Bedingungen stabil.

▼ 10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Keine besonderen

▼ 10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Erhitzung (z. B. Sonneneinwirkung) vermeiden, da Überdruck entstehen kann.

▼ 10.5. Unverträgliche Materialien

Starke Säuren, starke Basen, starke Oxidationsmittel und starke Reduktionsmittel

▼ 10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Das Produkt wird nicht abgebaut, wenn verwendet, wie in Abschnitt 1 angegeben.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

▼ Akute Toxizität

Substanzen	Spezies	Test	Expositionswegen	Dosis
Zitronensäure	Rat	LD50	Oral	6.730 mg/kg
Zitronensäure	Rabbit	LD50	Oral	7.000 mg/kg
Eddikesyre 80%	Rat	LD50	Oral	3310 mg/kg

Eddikesyre 80% Rat LC50 Inhalation 40 mg/l 4h

Zusätzliche toxikologische Hinweise

Neurotoxische Wirkungen: Das Produkt enthält Lösungsmittel, die das Nervensystem beeinträchtigen können. Beispiele von Neurotoxizitätssymptomen sind: Appetitlosigkeit, Kopfschmerzen, Schwindel, Ohrensausen, prickelnde Haut, Kälteempfindlichkeit, Krämpfe, Konzentrationsschwierigkeiten, Müdigkeit, usw. Wiederholte Lösungsmittlexposition kann zu einem Abbau der natürlichen Fettschicht der Haut führen. Danach nimmt die Haut Schadstoffe, beispielsweise Allergene leichter auf.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Substanzen	Spezies	Test	Prüfdauer	Dosis
Zitronensäure	Daphnia	EC50	72h	120 mg/l
Eddikesyre 80%	Daphnia	EC50	24h	95 mg/l

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Substanzen	Biologischer Abbau	Test	Resultat
Zitronensäure	Ja	CO2 Evolution Test	97 %

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Substanzen	Bioakkumulations Potential	LogPow	BFC
Es liegen keine Daten vor.			

12.4. Mobilität im Boden

Keine Daten

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Keine Daten

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Keine besonderen

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Das Produkt sollte als gefährlicher Abfall behandelt werden.

Abfall

Abfallschlüsselnummer (EWC)
200114

Andere Kennzeichnungen

-

Ungereinigte Verpackungen

Verpackungen mit Produktrückständen sind nach den gleichen Bedingungen zu entsorgen, wie das Produkt selbst.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Kein Gefahrgut nach ADR und IMDG.

14.1 – 14.4

ADR/RID	UN-Nummer	Ornungsgemäße UN-Versandbezeichnung	Transportgefahrenklassen	Verpackungsgruppe	Zusätzliche Informationen
IMDG	UN-no.	Proper Shipping Name	Class	PG*	EmS MP**

14.5. Umweltgefahren

-

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

-

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

Keine Daten

(*) Packing group

(**) Marine pollutant

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

▼ Nutzungs-beschränkungen

Das Produkt darf erwerbsmäßig nicht von jungen Menschen unter 18 Jahren eingesetzt werden. Ev. Ausnahmen s. Bekanntgabe der Gewerbeaufsicht Nr. 239, vom 6. April 2005 zur Arbeit Jugendlicher.

▼ Bedarf für spezielle Bildungs

-

▼ 15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Nein

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Verwendete Quellen

Verordnung (EG) Nr. 1907/2006/EG (REACH)
Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)
Richtlinie 67/548/EWG (Stoffliste)
Gefahrstoffverordnung - GefStoffV 2004;
Wasserhaushaltsgesetz - WHG; TRGS 200; TRGS 220; TRG 300; TRGS 615
Europäische Abfallkatalog 2002.
Richtlinie 1999/45/EG (Gefährliche Zubereitungen)
TRGS 200 Einstufung und Kennzeichnung von Stoffen, Zubereitungen und Erzeugnissen.
ADR Ausgabe 2007
Grenzwerte in der Luft am Arbeitsplatz "Luftgrenzwerte" TRGS 900, Ausgabe Oktober 2000 (August 2004)

▼ H/R-Sätze (Abschnitt 3)

R10 - Entzündlich
R35 - Verursacht schwere Verätzungen.
R36 - Reizt die Augen.
H226 - Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H314 - Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

Identifizierten Verwendungen (Abschnitt 1)

Andere Symbole in Abschnitt 2 erwähnten

-

Anderes

Es wird empfohlen, dem tatsächlichen Produktbenutzer dieses Sicherheitsdatenblatt auszuhändigen. Die erwähnten Angaben sind nicht als Produktspezifikation zu verwenden.
Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt gelten nur für das Produkt in Abschnitt 1 und gelten nicht unbedingt bei Einsatz zusammen mit anderen Produkten.
Änderungen im Verhältnis zur letzten umfassenden Revision (erste Ziffer in der SDS-Version, s. Abschnitt 1) dieses Sicherheitsdatenblatts sind mit einem blauen Dreieck markiert.

Sicherheitsdatenblatt abgenommen durch

kb

Datum der letzten umfassenden Änderung (erste Ziffer in der SDS-Version)

24-01-2011

Datum der letzten geringfügigeren Änderung (letzte Ziffer in der SDS-Version)

25-11-2011

GSM mit Chlor

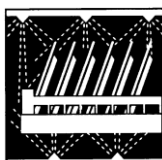
Konzentriert, professionell, desinfizierend

ANWENDUNG:

Abwasch von alkalibeständigem Geschirr, rostfreiem Stahl, hitzebeständigem Kunststoff und Porzellan mit stabilen Dekorationen in industriellen Geschirrspülmaschinen. Hervorragend als CIP-Reiniger in Rohrsystemen.

ANWENDUNG & DOSIERUNG:

Das Produkt wird dem Waschwasser über eine Dosieranlage zugesetzt.



<u>Wasserhärte</u>	<u>Dosierung pro l. Waschwasser</u>
0 bis 9°dH	1 Gramm
10 bis 19°dH	2 bis 3 Gramm
über 20°dH	5 bis 6 Gramm

Titrierungsübersichten auf Anfrage.

VORTEILE:

Hervorragende fettlösende und proteinentfernende Eigenschaften. Wirkt dem Aufbau von Proteinstoffen auf Geschirr entgegen. Entfernt starke Verschmutzungen von Kaffee, Tee, Lippenstift etc. Nicht-schäumend. Enthält Metallinhibitor (schonend zu Metallen) und Komplexbildner, welcher Kalkablagerungen in der Geschirrspülmaschine entgegenwirkt.

PH - WERT:

In Konzentration 13,8

LAGERUNG:

Frostfrei lagern!

SICHERHEIT/ TECHNISCHE INFORMATION:

Siehe EU – Sicherheitsdatenblatt, gemäß 1907/2006/EG

GEWICHTSTOLERANZ BEI ABFÜLLUNG:

<5 kg = +/- 10 gram. 5+10 kg = +/- 20 gram. Über 10 kg = +/- 100 gram.



SICHERHEITSDATENBLATT

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Handelsname

GSM mit Chlor

REACH registrierungsnummer

Nicht zutreffend

Sonstige Identifikationen

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs

Maschineller Spülmaschinenreiniger

Der vollständige Text die erwähnte und identifizierte Anwendungskategorien sind in Abschnitt 16 angegeben.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Hersteller/ Lieferant

Demention GmbH
Lindenweg 90
25436 Tornesch

Kontaktperson

Günter Doose

E-mail

Info@demention.de

Druckdatum

13-10-2011

SDS Version

3.0

1.4. Notrufnummer

Demention GmbH, Herr Doose
Tel.: 04122 929111

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

▼ 2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Ätzend.

2.2. Kennzeichnungselemente

▼ Gefahrenpiktogramme



Gefahrenhinweise

Entwickelt bei Berührung mit Säure giftige Gase. (R31)
Verursacht schwere Verätzungen. (R35)

Enthält

Kaliumhydroxyd, Natriumhydroxid

Allgemeines

-
Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen (Geeignete Bezeichnung(en) sind anzugeben).

Prävention

Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt zuziehen. (Wenn möglich, dieses Etikett vorzeigen.)

▼ Sicherheits hinweise

Reaktion

Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.

Bei Berührung mit den Augen gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.

Lagerung -
Entsorgung -

2.3. Sonstige Gefahren

▼ Andere Kennzeichnungen

-

▼ Anderes

WGK: nwg

▼ VOC

-

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

▼ 3.1/3.2. Stoffe

NAME: Pentakalium trifosfat
KENNNUMMERN: CAS-nr: 13845-36-8 EWG-nr: 237-574-9
GEHALT: 5-15%
DSD KLASSIFIZIERUNG: Xi;R36
CLP KLASSIFIZIERUNG: NA

NAME: Kieselsyre, natriumsalt
KENNNUMMERN: CAS-nr: 1344-09-8 EWG-nr: 215-687-4
GEHALT: 5-15%
DSD KLASSIFIZIERUNG: Xi,R36/38
CLP KLASSIFIZIERUNG: NA

NAME: Kaliumhydroxyd
KENNNUMMERN: CAS-nr: 1310-58-3 EWG-nr: 215-181-3 Index-nr: 019-002-00-8
GEHALT: 1-5%
DSD KLASSIFIZIERUNG: Xn;R22 C;R35
CLP KLASSIFIZIERUNG: Acute tox. 4, Skin Corr. 1A
H302, H314

NAME: Natriumhydroxid
KENNNUMMERN: CAS-nr: 1310-73-2 EWG-nr: 215-185-5 Index-nr: 011-002-00-6
GEHALT: 1-5%
DSD KLASSIFIZIERUNG: C;R35
CLP KLASSIFIZIERUNG: Skin Corr. 1A
H314

NAME: Natriumhypoklorit
KENNNUMMERN: CAS-nr: 7681-52-9 EWG-nr: 231-668-3 REACH-nr: 01-2119488154-34 Index-nr: 017-011-00-1
GEHALT: 1-5%
DSD KLASSIFIZIERUNG: C; R34 R31 N; R50
CLP KLASSIFIZIERUNG: Skin Corr. 1B, Aquatic Acute 1
H314, H400, EUH031

(*) Vollständiger Text der H/R-Sätze - siehe Abschnitt 16. Die Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz sind, wenn verfügbar, in Kapitel 8 wiedergegeben.

Weitere Angaben

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

▼ Allgemeine Hinweise

Bei Unfällen: Arzt oder Erste-Hilfe-Raum aufsuchen - die Etikette oder dieses Sicherheitsdatenblatt mitbringen. Bei anhaltenden Symptomen oder Zweifel über den Zustand des Geschädigten ist ärztliche Hilfe aufzusuchen. Einem Bewusstlosen nie Wasser o.Ä. verabreichen.

▼ Nach Einatmen

Den Geschädigten an die frische Luft bringen. Für Aufsicht des Geschädigten sorgen. Schock vermeiden und den Geschädigten warm und ruhig halten. Wenn die Atmung aufhört, künstlich beatmen. Bei Bewusstlosigkeit den Geschädigten in die stabile Seitenlage bringen. Krankenwagen rufen.

▼ Nach Hautkontakt

Verunreinigte Kleidung und Schuhe entfernen. Haut, die mit dem Material in Kontakt gekommen ist, ist gründlich mit Wasser und Seife zu waschen. Es kann ein Hautreinigungsmittel verwendet werden. KEIN Lösungsmittel oder Verdünner verwenden.

▼ **Nach Augenkontakt**

Ggf. Kontaktlinsen herausnehmen. Augen sofort mit viel Wasser (20-30°C) mindestens 15 Minuten lang spülen, bis die Reizung aufhört. Unter dem oberen und unteren Lid spülen. Sofort Arzt aufsuchen.

▼ **Nach Verschlucken**

Betroffenem reichlich zu trinken geben und beaufsichtigen. Bei Unwohlsein: Umgehend mit einem Arzt Kontakt aufnehmen und dieses Sicherheitsdatenblatt oder die Etikette des Produktes mitbringen. Kein Erbrechen erzwingen, es sei denn, der Arzt empfiehlt es. Kopf nach unten halten, um zu vermeiden, dass Erbrochenes zurück in Mund und Hals läuft.

▼ **4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**

Gewebezerstörende Wirkungen: Das Produkt enthält ätzende Stoffe. Wenn Dampf oder Sprühnebel eingeatmet wird, kann dies zu Lungenschäden führen und Reizung und Brennen der Atmungsorgane sowie Husten auslösen. Ätzende Stoffe verursachen unumkehrbare Schäden der Augen. Verätzt die Haut.

▼ **4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**

Keine besonderen

Hinweise für den Arzt

Dieses Sicherheitsdatenblatt mitbringen.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

▼ **5.1. Löschmittel**

Empfehlung: alkoholbeständiger Schaum, Kohlensäure, Pulver, Wasserdampf.
Es darf kein Wasserstrahl verwendet werden, da dieser den Brand streuen kann.

▼ **5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**

Wenn das Produkt hohen Temperaturen ausgesetzt wird, beispielsweise bei Feuer, kann es zu gefährlichen Abbauprodukten kommen. Dabei handelt es sich um: Halogenierte Verbindungen. Kohlenmonoxide. Einige Metalloxide.

▼ **5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung**

Normale Einsatzbekleidung und voller Atemschutz.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

▼ **6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

Direkten Kontakt mit dem ausgetretenen Stoff vermeiden.

▼ **6.2. Umweltschutzmaßnahmen**

Keine besonderen Anforderungen.

▼ **6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**

Mit flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Universalbindemittel) aufnehmen. Das aufgenommene Material vorschriftsmäßig entsorgen. Die Reinigung erfolgt soweit möglich mit Reinigungsmitteln. Lösungsmittel sind zu vermeiden. Mit flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Universalbindemittel) aufnehmen. Das aufgenommene Material vorschriftsmäßig entsorgen.

▼ **6.4. Verweis auf andere Abschnitte**

S. auch Abschnitt 13 zum Umgang mit Abfällen. Für Schutzmaßnahmen s. Abschnitt 7 und 8.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

▼ **7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

S. Abschnitt 8 zum Personenschutz. Direkten Kontakt mit dem Produkt vermeiden.

▼ **7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**

Immer in Behältern aufbewahren, deren Material mit dem des Originalbehälters identisch ist.

▼ **Lagertemperatur**

Frostfrei lagern.

▼ **7.3. Spezifische Endanwendungen**

Dieses Produkt sollte nur für Anwendungen in Abschnitt 1.2 verwendet werden

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

▼ **Grenzwerte**

Keine Daten

▼ **DNEL / PNEC**

Es liegen keine Daten vor.

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

▼ Keine Kontrolle erforderlich, vorausgesetzt, dass das Produkt normal angewandt wird.

Allgemeine Hinweise

Rauchen, Essen, Trinken und Aufbewahrung von Tabak, Essen und Getränken sind am Arbeitsort nicht gestattet.

Expositionsszenarien

Sofern es zu diesem Sicherheitsdatenblatt eine Anlage gibt, sind die dort angegebenen Expositionsszenarien zu befolgen.

▼ **Expositionsgrenzwerte**

Für die Inhaltsstoffe des Produktes liegen keine Expositionsgrenzen vor.

▼ **Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen**

Produkt mit normaler Vorsicht verwenden. Einatmung von Gas und Staub meiden.

▼ **Hygienemaßnahmen**

Bei jeder Pause in der Produktnutzung und bei Ende der Arbeiten sind exponierte Körperteile zu waschen. Immer Hände, Unterarme und Gesicht waschen.

▼ **Begrenzung der**

Umweltexposition

Bei Arbeiten mit dem Produkt dafür sorgen, dass Auffangmaterial in unmittelbarer Nähe zur Verfügung steht. Während der Arbeit möglichst Auffangbehälter verwenden.

Schutzmaßnahmen



▼ **Allgemeine Schutzmaßnahmen**

Verwenden Sie nur CE klassifizierte Schutzausstattung.

Atemschutz

Empfohlen: SL, P3, Weiß

▼ **Körperschutz**

Es ist besondere Arbeitskleidung zu tragen. Bei längerer Arbeit mit dem Produkt ev. Schutzanzug tragen.

▼ **Handschutz**

Empfohlen: Haushalts-Handschuhe. . Durchbruchzeit: NA

▼ **Augenschutz**

Gesichtsschutz verwenden. Alternativ können Schutzbrillen mit Seitenschutz verwendet werden.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

▼ **9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

Form	Farbe	Geruch	pH	Viskosität	Dichte (g/cm ³)
Flüssig	Farblos	Karakteristisch	13,8	-	1,19

▼ **Zustandsänderungen**

Schmelzpunkt (°C)	Siedepunkt (°C)	Dampfdruck (mm Hg)
-	-	-

▼ **Explosions und Feuer Daten**

Flammpunkt (°C)	Entzündlichkeit (°C)	Selbstentzündlichkeit (°C)
-	-	-
Explosionsgrenzen (Vol %)	Brandfördernde Eigenschaften	
-	-	

▼ **Löslichkeit**

Löslichkeit in Wasser	n-octanol/wasser
Löslich	-

▼ **9.2. Sonstige Angaben**

Löslichkeit in fett	Anderes
-	N/A

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

▼ **10.1. Reaktivität**

Keine Daten

▼ **10.2. Chemische Stabilität**

Das Produkt ist unter den in Abschnitt 7 aufgeführten Bedingungen stabil.

▼ **10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**

Keine besonderen

▼ **10.4. Zu vermeidende Bedingungen**

Erhitzung (z. B. Sonneneinwirkung) vermeiden, da Überdruck entstehen kann.

▼ **10.5. Unverträgliche Materialien**

Starke Säuren, starke Basen, starke Oxidationsmittel und starke Reduktionsmittel

▼ **10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte**

Das Produkt wird nicht abgebaut, wenn verwendet, wie in Abschnitt 1 angegeben.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

▼ **Akute Toxizität**

Substanzen	Spezies	Test	Expositionswegen	Dosis
Pentakalium trifosfat	Rat	LC50	Oral	3000 mg/kg
Kaliumhydroxyd	Rat	LD50	Oral	365 mg/kg
Natriumhypoklorit	Rabbit	LD50	Oral	>2000 mg/kg
Natriumhypoklorit	Rat	LC50	Oral	10,5 mg/l
Natriumhydroxid	Rat	LD50	Oral	325 mg/kg

▼ **Zusätzliche toxikologische Hinweise**

Gewebezerstörende Wirkungen: Das Produkt enthält ätzende Stoffe. Wenn Dampf oder Sprühnebel eingeatmet wird, kann dies zu Lungenschäden führen und Reizung und Brennen der Atmungsorgane sowie Husten auslösen. Ätzende Stoffe verursachen unumkehrbare Schäden der Augen. Verätzt die Haut.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

▼ **12.1. Toxizität**

Substanzen	Spezies	Test	Prüfdauer	Dosis
Natriumhypoklorit	Daphnia	EC50	96h	2,1

▼ **12.2. Persistenz und Abbaubarkeit**

Substanzen	Biologischer Abbau	Test	Resultat
Es liegen keine Daten vor.			

▼ **12.3. Bioakkumulationspotenzial**

Substanzen	Bioakkumulations Potential	LogPow	BFC
Es liegen keine Daten vor.			

▼ **12.4. Mobilität im Boden**

Keine Daten

▼ **12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

Keine Daten

▼ **12.6. Andere schädliche Wirkungen**

Das Produkt enthält ökotoxische Stoffe, die sich schädigend auf aquatische Lebewesen auswirken können.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Das Produkt sollte als gefährlicher Abfall behandelt werden.

▼ **Abfall**

Abfallschlüsselnummer (EWC)
200115

▼ **Andere Kennzeichnungen**

-

▼ **Ungereinigte Verpackungen**

Verpackungen mit Produktrückständen sind nach den gleichen Bedingungen zu entsorgen, wie das Produkt selbst.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Das Produkt fällt unter die Gefahrgutkonventionen.

14.1 – 14.4

▼ ADR/RID	UN-Nummer	Ornungsgemäße UN-Versandbezeichnung	Transportgefahrenklassen	Verpackungsgruppe	Zusätzliche Informationen		
	1719		8	III	-		
▼ IMDG	UN-no.	Proper Shipping Name	Class	PG*	EmS	MP**	Hazardous constituent
	1719	Caustic alkali liquid n.o.s. (Sodium- and potassium hydroxide)	8	III	-	-	-

▼ 14.5. Umweltgefahren

-

▼ 14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

-

▼ 14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

Keine Daten

(*) Packing group

(**) Marine pollutant

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

▼ Nutzungs-beschränkungen

Das Produkt darf erwerbsmäßig nicht von jungen Menschen unter 18 Jahren eingesetzt werden. Ev. Ausnahmen s. Bekanntgabe der Gewerbeaufsicht Nr. 239, vom 6. April 2005 zur Arbeit Jugendlicher.

▼ Bedarf für spezielle Bildungs

-

▼ 15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Nein

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Verwendete Quellen

Verordnung (EG) Nr. 1907/2006/EG (REACH)

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

Richtlinie 67/548/EWG (Stoffliste)

Gefahrstoffverordnung - GefStoffV 2004;

Wasserhaushaltsgesetz - WHG; TRGS 200; TRGS 220; TRG 300; TRGS 615

Europäische Abfallkatalog 2002.

Richtlinie 1999/45/EG (Gefährliche Zubereitungen)

TRGS 200 Einstufung und Kennzeichnung von Stoffen, Zubereitungen und Erzeugnissen.

ADR Ausgabe 2007

Grenzwerte in der Luft am Arbeitsplatz "Luftgrenzwerte" TRGS 900, Ausgabe Oktober 2000 (August 2004)

▼ H/R-Sätze (Abschnitt 3)

R22 - Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.

R31 - Entwickelt bei Berührung mit Säure giftige Gase.

R34 - Verursacht Verätzungen.

R35 - Verursacht schwere Verätzungen.

R36 - Reizt die Augen.

R50 - Sehr giftig für Wasserorganismen.

R36/38 - Reizt die Augen und die Haut.

H302 - Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

H314 - Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

H400 - Sehr giftig für Wasserorganismen.

EUH031 - Entwickelt bei Berührung mit Säure giftige Gase.

Identifizierten Verwendungen (Abschnitt 1)

Andere Symbole in Abschnitt 2 erwähnten

-

Anderes

Es wird empfohlen, dem tatsächlichen Produktbenutzer dieses Sicherheitsdatenblatt auszuhändigen. Die erwähnten Angaben sind nicht als Produktspezifikation zu verwenden.

Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt gelten nur für das Produkt in Abschnitt 1 und gelten nicht unbedingt bei Einsatz zusammen mit anderen Produkten.

Änderungen im Verhältnis zur letzten umfassenden Revision (erste Ziffer in der SDS-Version, s. Abschnitt 1) dieses Sicherheitsdatenblatts sind mit einem blauen Dreieck markiert.

Sicherheitsdatenblatt abgenommen durch

kb

Datum der letzten umfassenden Änderung (erste Ziffer in der SDS-Version)

24-01-2011

Datum der letzten geringfügigeren Änderung (letzte Ziffer in der SDS-Version)

13-10-2011

GSM ohne Chlor

Konzentriert, professionell

ANWENDUNG:

Abwasch von alkalibeständigem Geschirr, rostfreiem Stahl, hitzebeständigem Kunststoff und Porzellan mit stabilen Dekorationen in industriellen Geschirrspülmaschinen.

ANWENDUNG & DOSIERUNG:

Das Produkt wird automatisch dem Waschwasser über eine Dosieranlage zugesetzt.



<u>Wasserhärte</u>	<u>Dosierung pro l. Waschwasser</u>
0 bis 9°dH	1 Gramm
10 bis 19°dH	2 bis 3 Gramm
über 20°dH	5 bis 6 Gramm

Titrierübersichten auf Anfrage.

VORTEILE:

Hervorragende fettlösende und proteinentfernende Eigenschaften. Wirkt dem Aufbau von Proteinstoffen auf Geschirr entgegen.

Enthält Metallinhibitor (schonend zu Metallen) und Komplexbildner, welcher Kalkablagerungen in der Geschirrspülmaschine entgegenwirkt.

PH – WERT:

In Konzentration 14,0

LAGERUNG:

Frostfrei lagern!

SICHERHEIT/ TECHNISCHE INFORMATION:

Siehe Eu – Sicherheitsdatenblatt, gemäß 1907/2006/EG

GEWICHTSTOLERANZ BEI ABFÜLLUNG:

<5 kg = +/- 10 gram. 5+10 kg = +/- 20 gram. Über 10 kg = +/- 100 gram..

SICHERHEITSDATENBLATT

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Handelsname

GSM ohne Chlor

REACH registrierungsnummer

Nicht zutreffend

Sonstige Identifikationen

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs

Maschineller Spülmaschinenreiniger

Der vollständige Text die erwähnte und identifizierte Anwendungskategorien sind in Abschnitt 16 angegeben.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Hersteller/ Lieferant

Demention GmbH
Lindenweg 90
25436 Tornesch

Kontaktperson

Günter Doose

E-mail

Info@demention.de

Druckdatum

13-10-2011

SDS Version

1.0

1.4. Notrufnummer

Demention GmbH, Herr Doose
Tel.: 04122 - 929111

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Ätzend.

2.2. Kennzeichnungselemente

Gefahrenpiktogramme



Gefahrenhinweise

Verursacht schwere Verätzungen. (R35)

Enthält

Kaliumhydroxyd, Natriumhydroxid

Allgemeines

-

Prävention

Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen (Geeignete Bezeichnung(en) sind anzugeben).

Sicherheitshinweise

Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt zuziehen. (Wenn möglich, dieses Etikett vorzeigen.)

Reaktion

Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.

Bei Berührung mit den Augen gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.

Lagerung

-

Entsorgung -

2.3. Sonstige Gefahren

Andere Kennzeichnungen

-

Anderes

WGK: nwg

VOC

-

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1/3.2. Stoffe

NAME:	Kaliumhydroxyd
KENNNUMMERN:	CAS-nr: 1310-58-3 EWG-nr: 215-181-3 Index-nr: 019-002-00-8
GEHALT:	5-15%
DSD KLASSIFIZIERUNG:	Xn;R22 C;R35
CLP KLASSIFIZIERUNG:	Acute tox. 4, Skin Corr. 1A H302, H314

NAME:	Kieselsyre, natriumsalt
KENNNUMMERN:	CAS-nr: 1344-09-8 EWG-nr: 215-687-4
GEHALT:	5-15%
DSD KLASSIFIZIERUNG:	Xi,R36/38
CLP KLASSIFIZIERUNG:	NA

NAME:	Natriumhydroxid
KENNNUMMERN:	CAS-nr: 1310-73-2 EWG-nr: 215-185-5 Index-nr: 011-002-00-6
GEHALT:	1-5%
DSD KLASSIFIZIERUNG:	C;R35
CLP KLASSIFIZIERUNG:	Skin Corr. 1A H314

(*) Vollständiger Text der H/R-Sätze - siehe Abschnitt 16. Die Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz sind, wenn verfügbar, in Kapitel 8 wiedergegeben.

Weitere Angaben

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise

Bei Unfällen: Arzt oder Erste-Hilfe-Raum aufsuchen - die Etiketle oder dieses Sicherheitsdatenblatt mitbringen. Bei anhaltenden Symptomen oder Zweifel über den Zustand des Geschädigten ist ärztliche Hilfe aufzusuchen. Einem Bewusstlosen nie Wasser o.Ä. verabreichen.

Nach Einatmen

Den Geschädigten an die frische Luft bringen. Für Aufsicht des Geschädigten sorgen. Schock vermeiden und den Geschädigten warm und ruhig halten. Wenn die Atmung aufhört, künstlich beatmen. Bei Bewusstlosigkeit den Geschädigten in die stabile Seitenlage bringen. Krankenwagen rufen.

Nach Hautkontakt

Verunreinigte Kleidung und Schuhe entfernen. Haut, die mit dem Material in Kontakt gekommen ist, ist gründlich mit Wasser und Seife zu waschen. Es kann ein Hautreinigungsmittel verwendet werden. KEIN Lösungsmittel oder Verdünner verwenden.

Nach Augenkontakt

Ggf. Kontaktlinsen herausnehmen. Augen sofort mit viel Wasser (20-30°C) mindestens 15 Minuten lang spülen, bis die Reizung aufhört. Unter dem oberen und unteren Lid spülen. Sofort Arzt aufsuchen.

Nach Verschlucken

Betroffenem reichlich zu trinken geben und beaufsichtigen. Bei Unwohlsein: Umgehend mit einem Arzt Kontakt aufnehmen und dieses Sicherheitsdatenblatt oder die Etiketle des Produktes mitbringen. Kein Erbrechen erzwingen, es sei denn, der Arzt empfiehlt es. Kopf nach unten halten, um zu vermeiden, dass Erbrochenes zurück in Mund und Hals läuft.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Gewebezerstörende Wirkungen: Das Produkt enthält ätzende Stoffe. Wenn Dampf oder Sprühnebel eingeatmet wird, kann dies zu Lungenschäden führen und Reizung und Brennen der Atmungsorgane sowie Husten auslösen. Ätzende Stoffe verursachen unumkehrbare Schäden der Augen. Verätzt die Haut.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Keine besonderen

Hinweise für den Arzt

Dieses Sicherheitsdatenblatt mitbringen.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Empfehlung: alkoholbeständiger Schaum, Kohlensäure, Pulver, Wasserdampf.

Es darf kein Wasserstrahl verwendet werden, da dieser den Brand streuen kann.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Wenn das Produkt hohen Temperaturen ausgesetzt wird, beispielsweise bei Feuer, kann es zu gefährlichen Abbauprodukten kommen. Dabei handelt es sich um: Einige Metalloxide.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Normale Einsatzbekleidung und voller Atemschutz.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Direkten Kontakt mit dem ausgetretenen Stoff vermeiden.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Keine besonderen Anforderungen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mit flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Universalbindemittel) aufnehmen. Das aufgenommene Material vorschriftsmäßig entsorgen. Die Reinigung erfolgt soweit möglich mit Reinigungsmitteln. Lösungsmittel sind zu vermeiden. Mit flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Universalbindemittel) aufnehmen. Das aufgenommene Material vorschriftsmäßig entsorgen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

S. auch Abschnitt 13 zum Umgang mit Abfällen. Für Schutzmaßnahmen s. Abschnitt 7 und 8.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

S. Abschnitt 8 zum Personenschutz. Direkten Kontakt mit dem Produkt vermeiden.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Immer in Behältern aufbewahren, deren Material mit dem des Originalbehälters identisch ist.

Lagertemperatur

Frostfrei lagern

7.3. Spezifische Endanwendungen

Dieses Produkt sollte nur für Anwendungen in Abschnitt 1.2 verwendet werden

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Grenzwerte

Keine Daten

DNEL / PNEC

Es liegen keine Daten vor.

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Keine Kontrolle erforderlich, vorausgesetzt, dass das Produkt normal angewandt wird.

Allgemeine Hinweise

Rauchen, Essen, Trinken und Aufbewahrung von Tabak, Essen und Getränken sind am Arbeitsort nicht gestattet.

Expositionsszenarien

Sofern es zu diesem Sicherheitsdatenblatt eine Anlage gibt, sind die dort angegebenen Expositionsszenarien zu befolgen.

Expositionsgrenzwerte

Für die Inhaltsstoffe des Produktes liegen keine Expositionsgrenzen vor.

Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen

Produkt mit normaler Vorsicht verwenden. Einatmung von Gas und Staub meiden.

Hygienemaßnahmen

Bei jeder Pause in der Produktnutzung und bei Ende der Arbeiten sind exponierte Körperteile zu waschen. Immer Hände, Unterarme und Gesicht waschen.

Begrenzung der Umweltexposition

Bei Arbeiten mit dem Produkt dafür sorgen, dass Auffangmaterial in unmittelbarer Nähe zur Verfügung steht. Während der Arbeit möglichst Auffangbehälter verwenden.

Schutzmaßnahmen



Allgemeine Schutzmaßnahmen

Verwenden Sie nur CE klassifizierte Schutzausstattung.

Atemschutz

Empfohlen: SL, P3, Weiß

Körperschutz

Es ist besondere Arbeitskleidung zu tragen. Bei längerer Arbeit mit dem Produkt ev. Schutzanzug tragen.

Handschutz

Empfohlen: Haushalts-Handschuhe. . Durchbruchzeit: NA

Augenschutz

Gesichtsschutz verwenden. Alternativ können Schutzbrillen mit Seitenschutz verwendet werden.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Form	Farbe	Geruch	pH	Viskosität	Dichte (g/cm ³)
Flüssig	Farblos	Karakteristisch	14	-	1,25
Zustandsänderungen					
Schmelzpunkt (°C)		Siedepunkt (°C)		Dampfdruck (mm Hg)	
-		-		-	
Explosions und Feuer Daten					
Flammpunkt (°C)		Entzündlichkeit (°C)		Selbstentzündlichkeit (°C)	
-		-		-	
Explosionsgrenzen (Vol %)		Brandfördernde Eigenschaften			
-		-			
Löslichkeit					
Löslichkeit in Wasser		n-octanol/wasser			
Löslich		-			
9.2. Sonstige Angaben					
Löslichkeit in fett		Anderes			
-		N/A			

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Keine Daten

10.2. Chemische Stabilität

Das Produkt ist unter den in Abschnitt 7 aufgeführten Bedingungen stabil.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Keine besonderen

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Erhitzung (z. B. Sonneneinwirkung) vermeiden, da Überdruck entstehen kann.

10.5. Unverträgliche Materialien

Starke Säuren, starke Basen, starke Oxidationsmittel und starke Reduktionsmittel

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Das Produkt wird nicht abgebaut, wenn verwendet, wie in Abschnitt 1 angegeben.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität

Substanzen	Spezies	Test	Expositionswegen	Dosis
Kaliumhydroxyd	Rat	LD50	Oral	365 mg/kg
Natriumhydroxid	Rat	LD50	Oral	325 mg/kg

Zusätzliche toxikologische Hinweise

Gewebezerstörende Wirkungen: Das Produkt enthält ätzende Stoffe. Wenn Dampf oder Sprühnebel eingeatmet wird, kann dies zu Lungenschäden führen und Reizung und Brennen der Atmungsorgane sowie Husten auslösen. Ätzende Stoffe verursachen unumkehrbare Schäden der Augen. Verätzt die Haut.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Substanzen	Spezies	Test	Prüfdauer	Dosis
Es liegen keine Daten vor.				

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Substanzen	Biologischer Abbau	Test	Resultat
Es liegen keine Daten vor.			

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Substanzen	Bioakkumulations Potential	LogPow	BFC
Es liegen keine Daten vor.			

12.4. Mobilität im Boden

Keine Daten

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Keine Daten

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Keine besonderen

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Das Produkt sollte als gefährlicher Abfall behandelt werden.

Abfall

Abfallschlüsselnummer (EWC)
200115

Andere Kennzeichnungen

-

Ungereinigte Verpackungen

Verpackungen mit Produktrückständen sind nach den gleichen Bedingungen zu entsorgen, wie das Produkt selbst.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Das Produkt fällt unter die Gefahrgutkonventionen.

14.1 – 14.4

ADR/RID	UN-Nummer	Ornungsgemäße UN-Versandbezeichnung	Transportgefahrenklassen	Verpackungsgruppe	Zusätzliche Informationen		
	1719		8	III	-		
IMDG	UN-no.	Proper Shipping Name	Class	PG*	EmS	MP**	Hazardous constituent
	1719	Caustic alkali liquid n.o.s. (Potassium- and sodium hydroxide)	8	III	-	-	-

14.5. Umweltgefahren

-

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

-

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

Keine Daten

(*) Packing group
(**) Marine pollutant

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Nutzungs-beschränkungen

Das Produkt darf erwerbsmäßig nicht von jungen Menschen unter 18 Jahren eingesetzt werden. Ev. Ausnahmen s. Bekanntgabe der Gewerbeaufsicht Nr. 239, vom 6. April 2005 zur Arbeit Jugendlicher.

Bedarf für spezielle Bildungs

-

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Nein

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Verwendete Quellen

Verordnung (EG) Nr. 1907/2006/EG (REACH)
Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)
Richtlinie 67/548/EWG (Stoffliste)
Gefahrstoffverordnung - GefStoffV 2004;
Wasserhaushaltsgesetz - WHG; TRGS 200; TRGS 220; TRG 300; TRGS 615
Europäische Abfallkatalog 2002.
Richtlinie 1999/45/EG (Gefährliche Zubereitungen)
TRGS 200 Einstufung und Kennzeichnung von Stoffen, Zubereitungen und Erzeugnissen.
ADR Ausgabe 2007
Grenzwerte in der Luft am Arbeitsplatz "Luftgrenzwerte" TRGS 900, Ausgabe Oktober 2000 (August 2004)

H/R-Sätze (Abschnitt 3)

R22 - Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.
R35 - Verursacht schwere Verätzungen.
R36/38 - Reizt die Augen und die Haut.
H302 - Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H314 - Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

Identifizierten Verwendungen (Abschnitt 1)

Andere Symbole in Abschnitt 2 erwähnten

-

Anderes

Es wird empfohlen, dem tatsächlichen Produktbenutzer dieses Sicherheitsdatenblatt auszuhändigen. Die erwähnten Angaben sind nicht als Produktspezifikation zu verwenden.
Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt gelten nur für das Produkt in Abschnitt 1 und gelten nicht unbedingt bei Einsatz zusammen mit anderen Produkten.
Änderungen im Verhältnis zur letzten umfassenden Revision (erste Ziffer in der SDS-Version, s. Abschnitt 1) dieses Sicherheitsdatenblatts sind mit einem blauen Dreieck markiert.

Sicherheitsdatenblatt abgenommen durch

kb

Datum der letzten umfassenden Änderung (erste Ziffer in der SDS-Version)

-

Datum der letzten geringfügigeren Änderung (letzte Ziffer in der SDS-Version)

-

GSM Pulver

Spülmittel-Pulver für Geschirrspülmaschinen

ANWENDUNG:

Abwasch von alkalibeständigem Geschirr, rostfreiem Stahl, hitzebeständigem Kunststoff und Porzellan mit stabilen Dekorationen in industriellen Geschirrspülmaschinen. Für Aluminium geeignet.

ANWENDUNG & DOSIERUNG:

Das Produkt wird manuell dem Waschwasser zugesetzt.



<u>Wasserhärte</u>	<u>Dosierung pro l. Waschwasser</u>
0 bis 8°dH	2 g/ Ltr. Frischwasser
über 10°dH	4 g/ Ltr. Frischwasser

Die Nachdosierung richtet sich nach dem Verschmutzungsgrad der Lauge.

VORTEILE:

Hervorragende fettlösende und proteinentfernende Eigenschaften. Wirkt dem Aufbau von Proteinstoffen auf Geschirr entgegen.

PH – WERT:

In der Spüllauge bei korrekter Dosierung: 11,5

LAGERUNG:

Frostfrei lagern!

SICHERHEIT/ TECHNISCHE INFORMATION:

Siehe Eu – Sicherheitsdatenblatt, gemäß 1907/2006/EG

GEWICHTSTOLERANZ BEI ABFÜLLUNG:

<5 kg = +/- 10 gram. 5+10 kg = +/- 20 gram. Über 10 kg = +/- 100 gram..



SICHERHEITSDATENBLATT

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Handelsname

GSM-Pulver

REACH registrierungsnummer

Nicht zutreffend

Sonstige Identifikationen

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs

Konzentrierte, professionelle Qualität

Der vollständige Text die erwähnte und identifizierte Anwendungskategorien sind in Abschnitt 16 angegeben.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Hersteller/ Lieferant

Demention GmbH
Lindenweg 90
25436 Tornesch

Kontaktperson

Günter Doose

E-mail

Info@demention.de

Druckdatum

11-10-2011

SDS Version

2.0

1.4. Notrufnummer

Demention GmbH, Herr Doose
Tel.: 04122-929111

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

▼ 2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Reizend.

2.2. Kennzeichnungselemente

▼ Gefahrenpiktogramme



▼ Gefahrenhinweise

Entwickelt bei Berührung mit Säure giftige Gase. (R31)

Reizt die Augen und die Haut. (R36/38)

Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkung haben. (R52/53)

Enthält

▼ Sicherheits hinweise	Allgemeines	-
	Prävention	Berührung mit den Augen vermeiden. Staub nicht einatmen.
	Reaktion	Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.
	Lagerung	-
	Entsorgung	-

2.3. Sonstige Gefahren

Andere Kennzeichnungen

-

Anderes

WGK: nwg

VOC

-

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

▼3.1/3.2. Stoffe

NAME: Natriumcarbonat
KENNNUMMERN: CAS-nr: 497-19-8 EWG-nr: 207-838-8 Index-nr: 011-005-00-2
GEHALT: 25-40%
DSD KLASSIFIZIERUNG: Xi;R36
CLP KLASSIFIZIERUNG: Eye Irrit. 2
H319

NAME: Natriummetasilikat pentahydrat
KENNNUMMERN: CAS-nr: 6834-92-0 EWG-nr: 229-912-9 Index-nr: 014-010-00-8
GEHALT: 5-15%
DSD KLASSIFIZIERUNG: C;R34 Xi;R37
CLP KLASSIFIZIERUNG: Skin Corr. 1B, STOT SE 3
H314, H335

NAME: Zink Sulphat
KENNNUMMERN: CAS-nr: 7446-19-7 Index-nr: 030-006-00-9
GEHALT: <1%
DSD KLASSIFIZIERUNG: Xn; R22 Xi; R41 N; R50-53
CLP KLASSIFIZIERUNG: Acute tox. 4, Eye Dam. 1, Aquatic Acute 1, Aquatic Chronic 1
H302, H318, H400, H410

NAME: triclosone sodium dihydrate
KENNNUMMERN: CAS-nr: 51580-86-0 EWG-nr: 220-767-7 Index-nr: 613-030-01-7
GEHALT: <1%
DSD KLASSIFIZIERUNG: Xn;R22 R31 Xi;R36/37 N;R50/53
CLP KLASSIFIZIERUNG: Acute tox. 4, Eye Irrit. 2, STOT SE 3, Aquatic Acute 1, Aquatic Chronic 1
H302, H319, H335, H400, H410

(*) Vollständiger Text der H/R-Sätze - siehe Abschnitt 16. Die Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz sind, wenn verfügbar, in Kapitel 8 wiedergegeben.

Weitere Angaben

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise

Bei Unfällen: Arzt oder Erste-Hilfe-Raum aufsuchen - die Etikette oder dieses Sicherheitsdatenblatt mitbringen..

Nach Einatmen

Betroffenen an die frische Luft bringen und beaufsichtigen.

Nach Hautkontakt

Haut, die mit dem Material in Kontakt gekommen ist, ist gründlich mit Wasser und zu waschen.

Nach Augenkontakt

Ggf. Kontaktlinsen herausnehmen. Augen sofort mit viel Wasser (20-30°C) mindestens 15 Minuten lang spülen, bis die Reizung aufhört. Unter dem oberen und unteren Lid spülen. Sofort Arzt aufsuchen.

Nach Verschlucken

Betroffenem reichlich zu trinken geben und beaufsichtigen. Bei Unwohlsein: Umgehend mit einem Arzt Kontakt aufnehmen und dieses Sicherheitsdatenblatt oder die Etikette des Produktes mitbringen. Kein Erbrechen erzwingen, es sei denn, der Arzt empfiehlt es. Kopf nach unten halten, um zu vermeiden, dass Erbrochenes zurück in Mund und Hals läuft.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Reizende Wirkungen: Das Produkt enthält Stoffe, die bei Haut-/Augenkontakt oder Einatmung örtlich reizen. Der Kontakt mit örtlich reizenden Stoffen kann dazu führen, dass der Kontaktbereich empfindlicher auf die Aufnahme schädlicher z. B. allergener Stoffe reagiert.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Keine besonderen

Hinweise für den Arzt

Dieses Sicherheitsdatenblatt mitbringen.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Empfehlung: alkoholbeständiger Schaum, Kohlensäure, Pulver, Wasserdampf.

Es darf kein Wasserstrahl verwendet werden, da dieser den Brand streuen kann.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Wenn das Produkt hohen Temperaturen ausgesetzt wird, beispielsweise bei Feuer, kann es zu gefährlichen Abbauprodukten kommen. Dabei handelt es sich um: Kohlenmonoxide. Einige Metalloxide.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Normale Einsatzbekleidung und voller Atemschutz.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Direkten Kontakt mit dem ausgetretenen Stoff vermeiden.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Um einen Austritt in die Umwelt zu vermeiden, ev. Sammelbehälter/-becken einrichten. Einleitung in Seen, Bäche, Kanalisationen u. Ä. vermeiden. Bei Austritt in die Umwelt die Umweltbehörden vor Ort benachrichtigen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Staubbildung verhindern. Spray, wenn nötig mit Wasser zu vermeiden Staubbildung. Die Reinigung erfolgt soweit möglich mit Reinigungsmitteln. Lösungsmittel sind zu vermeiden. Mit flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Universalbindemittel) aufnehmen. Das aufgenommene Material vorschriftsmäßig entsorgen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

S. auch Abschnitt 13 zum Umgang mit Abfällen. Für Schutzmaßnahmen s. Abschnitt 7 und 8.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Um einen Austritt in die Umwelt zu vermeiden, ev. Sammelbehälter/-becken einrichten. S. Abschnitt 8 zum Personenschutz.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Immer in Behältern aufbewahren, deren Material mit dem des Originalbehälters identisch ist.

Lagertemperatur

Trocken lagern.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Dieses Produkt sollte nur für Anwendungen in Abschnitt 1.2 verwendet werden

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Grenzwerte

Keine Daten

DNEL / PNEC

Es liegen keine Daten vor.

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Keine Kontrolle erforderlich, vorausgesetzt, dass das Produkt normal angewandt wird.

Allgemeine Hinweise

Rauchen, Essen, Trinken und Aufbewahrung von Tabak, Essen und Getränken sind am Arbeitsplatz nicht gestattet.

Expositionsszenarien

Sofern es zu diesem Sicherheitsdatenblatt eine Anlage gibt, sind die dort angegebenen Expositionsszenarien zu befolgen.

Expositionsgrenzwerte

Für die Inhaltsstoffe des Produktes liegen keine Expositionsgrenzen vor.

Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen

Produkt mit normaler Vorsicht verwenden. Einatmung von Gas und Staub meiden.

Hygienemaßnahmen

Bei jeder Pause in der Produktnutzung und bei Ende der Arbeiten sind exponierte Körperteile zu waschen. Immer Hände, Unterarme und Gesicht waschen.

Begrenzung der

Umweltexposition

Keine besonderen Anforderungen.

Schutzmaßnahmen

Keine besondere Massnahmen

Allgemeine Schutzmaßnahmen

Keine besondere Anforderungen

Atemschutz

Keine besondere Anforderungen

Körperschutz

Keine besondere Anforderungen.

Handschutz

Keine besondere Anforderungen.

Augenschutz

Keine besondere Anforderungen

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Form	Farbe	Geruch	pH	Viskosität	Dichte (g/cm ³)
Fest	Weiß	Karakteristisch	11,5	-	1,15

Zustandsänderungen

Schmelzpunkt (°C)	Siedepunkt (°C)	Dampfdruck (mm Hg)
-	-	-

Explosions und Feuer Daten

Flammpunkt (°C)	Entzündlichkeit (°C)	Selbstentzündlichkeit (°C)
-	-	-
Explosionsgrenzen (Vol %)	Brandfördernde Eigenschaften	
-	-	

Löslichkeit

Löslichkeit in Wasser	n-octanol/wasser
Löslich	-

9.2. Sonstige Angaben

Löslichkeit in fett	Anderes
-	N/A

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Keine Daten

10.2. Chemische Stabilität

Das Produkt ist unter den in Abschnitt 7 aufgeführten Bedingungen stabil.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Keine besonderen

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Keine besonderen

10.5. Unverträgliche Materialien

Starke Säuren, starke Basen, starke Oxidationsmittel und starke Reduktionsmittel

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Das Produkt wird nicht abgebaut, wenn verwendet, wie in Abschnitt 1 angegeben.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität

Substanzen	Spezies	Test	Expositionswegen	Dosis

Natriummetasilikat pentahydrat	Rat	LD50	Oral	600-1350 mg/kg
Natriumcarbonat	Rat	LD50	Oral	4090 mg/kg
Natriumcarbonat	Rat	LC50	Inhalation	2,3 mg/l
Natriumcarbonat	Rabbit	LD50	Dermal	>2000 mg/kg
triclosone sodium dihydrate	Rat	LD50	Oral	735 mg/kg
triclosone sodium dihydrate	Rat	LC50	Inhalation	>50 mg/l
triclosone sodium dihydrate	Rabbit	LD50	Dermal	>2000 mg/l

Zusätzliche toxikologische Hinweise

Reizende Wirkungen: Das Produkt enthält Stoffe, die bei Haut-/Augenkontakt oder Einatmung örtlich reizen. Der Kontakt mit örtlich reizenden Stoffen kann dazu führen, dass der Kontaktbereich empfindlicher auf die Aufnahme schädlicher z. B. allergener Stoffe reagiert.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Substanzen	Spezies	Test	Prüfdauer	Dosis
Es liegen keine Daten vor.				

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Substanzen	Biologischer Abbau	Test	Resultat
Es liegen keine Daten vor.			

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Substanzen	Bioakkumulations Potential	LogPow	BFC
Es liegen keine Daten vor.			

12.4. Mobilität im Boden

Keine Daten

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Keine Daten

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Das Produkt enthält ökotoxische Stoffe, die sich schädigend auf aquatische Lebewesen auswirken können. Das Produkt enthält Stoffe, die in der aquatischen Umwelt u. A. aufgrund ihrer geringen Abbaubarkeit zu unerwünschten Langzeitwirkungen führen können.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Das Produkt sollte als gefährlicher Abfall behandelt werden.

Abfall

Abfallschlüsselnummer (EWC)
07 07 99

Andere Kennzeichnungen

-

Ungereinigte Verpackungen

Verpackungen mit Produktrückständen sind nach den gleichen Bedingungen zu entsorgen, wie das Produkt selbst.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Kein Gefahrgut nach ADR und IMDG.

14.1 – 14.4

ADR/RID	UN-Nummer	Ornungsgemäße UN-Versandbezeichnung	Transportgefahrenklassen	Verpackungsgruppe	Zusätzliche Informationen
IMDG	UN-no.	Proper Shipping Name	Class	PG*	EmS MP**
					Hazardous constituent

14.5. Umweltgefahren

-

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

-

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

Keine Daten

(*) Packing group

(**) Marine pollutant

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Nutzungs-beschränkungen

-

Bedarf für spezielle Bildungs

-

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Nein

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Verwendete Quellen

Verordnung (EG) Nr. 1907/2006/EG (REACH)

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

Richtlinie 67/548/EWG (Stoffliste)

Gefahrstoffverordnung - GefStoffV 2004;

Wasserhaushaltsgesetz - WHG; TRGS 200; TRGS 220; TRG 300; TRGS 615

Europäische Abfallkatalog 2002.

Richtlinie 1999/45/EG (Gefährliche Zubereitungen)

TRGS 200 Einstufung und Kennzeichnung von Stoffen, Zubereitungen und Erzeugnissen.

ADR Ausgabe 2007

Grenzwerte in der Luft am Arbeitsplatz "Luftgrenzwerte" TRGS 900, Ausgabe Oktober 2000 (August 2004)

H/R-Sätze (Abschnitt 3)

R22 - Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.

R31 - Entwickelt bei Berührung mit Säure giftige Gase.

R34 - Verursacht Verätzungen.

R36 - Reizt die Augen.

R37 - Reizt die Atmungsorgane.

R41 - Gefahr ernster Augenschäden.

R50 - Sehr giftig für Wasserorganismen.

R53 - Kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkung haben.

R36/37 - Reizt die Augen und die Atmungsorgane.

R50/53 - Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkung haben.

H302 - Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

H314 - Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

H318 - Verursacht schwere Augenschäden.

H319 - Verursacht schwere Augenreizung.

H335 - Kann die Atemwege reizen.

H400 - Sehr giftig für Wasserorganismen.

H410 - Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Identifizierten Verwendungen (Abschnitt 1)

Andere Symbole in Abschnitt 2 erwähnten

-

Anderes

Es wird empfohlen, dem tatsächlichen Produktbenutzer dieses Sicherheitsdatenblatt auszuhändigen. Die erwähnten Angaben sind nicht als Produktspezifikation zu verwenden.

Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt gelten nur für das Produkt in Abschnitt 1 und gelten nicht unbedingt bei Einsatz zusammen mit anderen Produkten.

Änderungen im Verhältnis zur letzten umfassenden Revision (erste Ziffer in der SDS-Version, s. Abschnitt 1) dieses Sicherheitsdatenblatts sind mit einem blauen Dreieck markiert.

Sicherheitsdatenblatt abgenommen durch

mb

Datum der letzten umfassenden Änderung (erste Ziffer in der SDS-Version)

11-10-2011

Datum der letzten geringfügigeren Änderung (letzte Ziffer in der SDS-Version)

11-10-2011

GSM Tabs 4 in 1

Sauberes, glanzvolles Geschirr

ANWENDUNG & DOSIERUNG:



Geschirrspültabs für Haushalts- und Gewerbemaschinen

In wasserlöslicher Folienverpackung, mit integrierter Salz-, Klarspül- und Glasschutz- Funktion.

Pro Waschgang 1 Tab mit der Folienumverpackung in den dafür vorgesehenen Reinigerbehälter der Spülmaschine geben.

PH-WERT:

In Konzentrat 10,3

LAGERUNG:

Frostfrei aufbewahren!

SICHERHEIT/ TECHNISCHE INFORMATION: GEWICHTSTOLERANZ BEI ABFÜLLUNG:

Siehe EU – Sicherheitsdatenblatt, gemäß 1907/2006/EG

<5 kg = +/- 10 gram. 5+10 kg = +/- 20 gram. Über 10 kg = +/- 100 gram.



SICHERHEITSDATENBLATT

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Handelsname

GSM Tabs

REACH registrierungsnummer

Nicht zutreffend

Sonstige Identifikationen

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs

NA

Der vollständige Text die erwähnte und identifizierte Anwendungskategorien sind in Abschnitt 16 angegeben.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Hersteller/ Lieferant

Demention GmbH
Lindenweg 90
25436 Tornesch

Kontaktperson

Günter Doose

E-mail

info@demention.de

Druckdatum

06-12-2011

SDS Version

1.0

1.4. Notrufnummer

Demention GmbH, Herr Doose
Tel.: 04122 929111

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Reizend.

2.2. Kennzeichnungselemente

Gefahrenpiktogramme



Gefahrenhinweise

Reizt die Augen. (R36)

Enthält

Sicherheitshinweise

Allgemeines	-
Prävention	Berührung mit den Augen vermeiden. Staub nicht einatmen.
Reaktion	Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.
Lagerung	-
Entsorgung	-

2.3. Sonstige Gefahren

Andere Kennzeichnungen

-
Anderes
WGK: nwg
VOC
-

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1/3.2. Stoffe

NAME:	Natriumcarbonat
KENNNUMMERN:	CAS-nr: 497-19-8 EWG-nr: 207-838-8 Index-nr: 011-005-00-2
GEHALT:	15-25%
DSD KLASSIFIZIERUNG:	Xi;R36
CLP KLASSIFIZIERUNG:	Eye Irrit. 2 H319

NAME:	Natriumperkarbonat
KENNNUMMERN:	CAS-nr: 15630-89-4 EWG-nr: 239-707-6
GEHALT:	5-15%
DSD KLASSIFIZIERUNG:	O;R8 Xn;R22,R41
CLP KLASSIFIZIERUNG:	NA

NAME:	Natrium disilikat
KENNNUMMERN:	CAS-nr: 13870-28-5 EWG-nr: 237-623-4
GEHALT:	1-5%
DSD KLASSIFIZIERUNG:	Xi;R41
CLP KLASSIFIZIERUNG:	NA

(*) Vollständiger Text der H/R-Sätze - siehe Abschnitt 16. Die Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz sind, wenn verfügbar, in Kapitel 8 wiedergegeben.

Weitere Angaben

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise

Bei Unfällen: Arzt oder Erste-Hilfe-Raum aufsuchen - die Etikette oder dieses Sicherheitsdatenblatt mitbringen. Bei anhaltenden Symptomen oder Zweifel über den Zustand des Geschädigten ist ärztliche Hilfe aufzusuchen. Einem Bewusstlosen nie Wasser o.Ä. verabreichen.

Nach Einatmen

Betroffenen an die frische Luft bringen und beaufsichtigen.

Nach Hautkontakt

Verunreinigte Kleidung und Schuhe umgehend entfernen. Haut, die mit dem Material in Kontakt gekommen ist, ist gründlich mit Wasser und Seife zu waschen. Es kann ein Hautreinigungsmittel verwendet werden. KEIN Lösungsmittel oder Verdüner verwenden.

Nach Augenkontakt

Ggf. Kontaktlinsen herausnehmen. Augen sofort mit viel Wasser (20-30°C) mindestens 15 Minuten lang spülen, bis die Reizung aufhört. Unter dem oberen und unteren Lid spülen. Sofort Arzt aufsuchen.

Nach Verschlucken

Betroffenem reichlich zu trinken geben und beaufsichtigen. Bei Unwohlsein: Umgehend mit einem Arzt Kontakt aufnehmen und dieses Sicherheitsdatenblatt oder die Etikette des Produktes mitbringen. Kein Erbrechen erzwingen, es sei denn, der Arzt empfiehlt es. Kopf nach unten halten, um zu vermeiden, dass Erbrochenes zurück in Mund und Hals läuft.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Reizende Wirkungen: Das Produkt enthält Stoffe, die bei Haut-/Augenkontakt oder Einatmung örtlich reizen. Der Kontakt mit örtlich reizenden Stoffen kann dazu führen, dass der Kontaktbereich empfindlicher auf die Aufnahme schädlicher z. B. allergener Stoffe reagiert.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Keine besonderen

Hinweise für den Arzt

Dieses Sicherheitsdatenblatt mitbringen.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Empfehlung: alkoholbeständiger Schaum, Kohlensäure, Pulver, Wasserdampf.
Es darf kein Wasserstrahl verwendet werden, da dieser den Brand streuen kann.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Wenn das Produkt hohen Temperaturen ausgesetzt wird, beispielsweise bei Feuer, kann es zu gefährlichen Abbauprodukten kommen. Dabei handelt es sich um: Kohlenmonoxide. Einige Metalloxide.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Normale Einsatzbekleidung und voller Atemschutz.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Vermeiden, Dämpfe ausgetretener Stoffe einzuatmen.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Keine besonderen Anforderungen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Staubbildung verhindern. Spray, wenn nötig mit Wasser zu vermeiden Staubbildung. Die Reinigung erfolgt soweit möglich mit Reinigungsmitteln. Lösungsmittel sind zu vermeiden. Mit flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Universalbindemittel) aufnehmen. Das aufgenommene Material vorschriftsmäßig entsorgen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

S. auch Abschnitt 13 zum Umgang mit Abfällen. Für Schutzmaßnahmen s. Abschnitt 7 und 8.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

S. Abschnitt 8 zum Personenschutz.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Immer in Behältern aufbewahren, deren Material mit dem des Originalbehälters identisch ist.

Lagertemperatur

Trocken lagern.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Dieses Produkt sollte nur für Anwendungen in Abschnitt 1.2 verwendet werden

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Grenzwerte

Keine Daten

DNEL / PNEC

Es liegen keine Daten vor.

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Keine Kontrolle erforderlich, vorausgesetzt, dass das Produkt normal angewandt wird.

Allgemeine Hinweise

Rauchen, Essen, Trinken und Aufbewahrung von Tabak, Essen und Getränken sind am Arbeitsplatz nicht gestattet.

Expositionsszenarien

Sofern es zu diesem Sicherheitsdatenblatt eine Anlage gibt, sind die dort angegebenen Expositionsszenarien zu befolgen.

Expositionsgrenzwerte

Für die Inhaltsstoffe des Produktes liegen keine Expositionsgrenzen vor.

Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen

Produkt mit normaler Vorsicht verwenden. Einatmung von Gas und Staub meiden.

Hygienemaßnahmen

Bei jeder Pause in der Produktnutzung und bei Ende der Arbeiten sind exponierte Körperteile zu waschen. Immer Hände, Unterarme und Gesicht waschen.

Begrenzung der

Umweltexposition

Keine besonderen Anforderungen.

Schutzmaßnahmen



Allgemeine Schutzmaßnahmen

Verwenden Sie nur CE klassifizierte Schutzausstattung.

Atemschutz

Bei unzureichender Belüftung des Arbeitsplatzes sind Halb- oder Ganzmaske mit geeignetem Filter oder Frischluft-Atemschutz zu tragen. Die Wahl ist von der konkreten Arbeitssituation und der Dauer der Arbeit mit dem Produkt abhängig.

Körperschutz

Es ist besondere Arbeitskleidung zu tragen.

Handschutz

Schutzhandschuhe verwenden. Die konkrete Arbeitssituation ist unbekannt. Für die Auswahl des Handschuhstyps mit den Handschuhlieferanten Kontakt aufnehmen. Es ist zu beachten, dass elastische Handschuhe bei der Benutzung gedehnt werden. Dadurch verringert sich die Dicke des Handschuhs und somit auch die Durchbruchzeit. In der Praxis liegt die Temperatur im Handschuh bei etwa 35 °C, während der Standardtest gemäß EN 374-3 bei 23 °C durchgeführt wird. Daher reduziert sich die Durchbruchzeit um einen Faktor 3.

Augenschutz

Gesichtsschutz verwenden. Alternativ können Schutzbrillen mit Seitenschutz verwendet werden.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Form	Farbe	Geruch	pH	Viskosität	Dichte (g/cm ³)
Fest	Weiß	Geruchlos	10,3	-	-

Zustandsänderungen

Schmelzpunkt (°C)	Siedepunkt (°C)	Dampfdruck (mm Hg)
-	-	-

Explosions und Feuer Daten

Flammpunkt (°C)	Entzündlichkeit (°C)	Selbstentzündlichkeit (°C)
-	-	-

Explosionsgrenzen (Vol %)	Brandfördernde Eigenschaften
-	-

Löslichkeit

Löslichkeit in Wasser	n-octanol/wasser	tabletvægt
Löslich	-	20 gram

9.2. Sonstige Angaben

Löslichkeit in fett	Anderes
-	N/A

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Keine Daten

10.2. Chemische Stabilität

Das Produkt ist unter den in Abschnitt 7 aufgeführten Bedingungen stabil.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Keine besonderen

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Keine besonderen

10.5. Unverträgliche Materialien

Starke Säuren, starke Basen, starke Oxidationsmittel und starke Reduktionsmittel

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Das Produkt wird nicht abgebaut, wenn verwendet, wie in Abschnitt 1 angegeben.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität

Substanzen	Spezies	Test	Expositionswegen	Dosis
Natriumcarbonat	Rat	LD50	Oral	4090 mg/kg
Natriumcarbonat	Rat	LC50	Inhalation	2,3 mg/l
Natriumcarbonat	Rabbit	LD50	Dermal	>2000 mg/kg

Zusätzliche toxikologische Hinweise

Reizende Wirkungen: Das Produkt enthält Stoffe, die bei Haut-/Augenkontakt oder Einatmung örtlich reizen. Der Kontakt mit örtlich reizenden Stoffen kann dazu führen, dass der Kontaktbereich empfindlicher auf die Aufnahme schädlicher z. B. allergener Stoffe reagiert.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Substanzen	Spezies	Test	Prüfdauer	Dosis
Es liegen keine Daten vor.				

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Substanzen	Biologischer Abbau	Test	Resultat
Es liegen keine Daten vor.			

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Substanzen	Bioakkumulations Potential	LogPow	BFC
Es liegen keine Daten vor.			

12.4. Mobilität im Boden

Keine Daten

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Keine Daten

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Keine besonderen

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Das Produkt sollte als gefährlicher Abfall behandelt werden.

Abfall

Abfallschlüsselnummer (EWC)
200115

Andere Kennzeichnungen

-

Ungereinigte Verpackungen

Verpackungen mit Produktrückständen sind nach den gleichen Bedingungen zu entsorgen, wie das Produkt selbst.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Kein Gefahrgut nach ADR und IMDG.

14.1 – 14.4

ADR/RID	UN-Nummer	Ornungsgemäße UN-Versandbezeichnung	Transportgefahrenklassen	Verpackungsgruppe	Zusätzliche Informationen
IMDG	UN-no.	Proper Shipping Name	Class	PG*	EmS MP**
					Hazardous constituent

14.5. Umweltgefahren

-

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

-

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

Keine Daten

(*) Packing group

(**) Marine pollutant

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Nutzungs-beschränkungen

-

Bedarf für spezielle Bildungs

-

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Nein

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Verwendete Quellen

Verordnung (EG) Nr. 1907/2006/EG (REACH)

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

Richtlinie 67/548/EWG (Stoffliste)

Gefahrstoffverordnung - GefStoffV 2004;

Wasserhaushaltsgesetz - WHG; TRGS 200; TRGS 220; TRG 300; TRGS 615

Europäische Abfallkatalog 2002.

Richtlinie 1999/45/EG (Gefährliche Zubereitungen)

TRGS 200 Einstufung und Kennzeichnung von Stoffen, Zubereitungen und Erzeugnissen.

ADR Ausgabe 2007

Grenzwerte in der Luft am Arbeitsplatz "Luftgrenzwerte" TRGS 900, Ausgabe Oktober 2000 (August 2004)

H/R-Sätze (Abschnitt 3)

R8 - Feuergefahr bei Berührung mit brennbaren Stoffen.

R22 - Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.

R36 - Reizt die Augen.

R41 - Gefahr ernster Augenschäden.

H319 - Verursacht schwere Augenreizung.

Identifizierten Verwendungen (Abschnitt 1)

Andere Symbole in Abschnitt 2 erwähnten

-

Anderes

Es wird empfohlen, dem tatsächlichen Produktbenutzer dieses Sicherheitsdatenblatt auszuhändigen. Die erwähnten Angaben sind nicht als Produktspezifikation zu verwenden.

Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt gelten nur für das Produkt in Abschnitt 1 und gelten nicht unbedingt bei Einsatz zusammen mit anderen Produkten.

Änderungen im Verhältnis zur letzten umfassenden Revision (erste Ziffer in der SDS-Version, s. Abschnitt 1) dieses Sicherheitsdatenblatts sind mit einem blauen Dreieck markiert.

Sicherheitsdatenblatt abgenommen durch

mb

Datum der letzten umfassenden Änderung (erste Ziffer in der SDS-Version)

-

Datum der letzten geringfügigeren Änderung (letzte Ziffer in der SDS-Version)

-

Klarspüler

Blankes, glanzvolles Geschirr

ANWENDUNG:

Klarspüler für alle Typen von Geschirrspülmaschinen.

ANWENDUNG & DOSIERUNG:

Das Produkt wird in der Spülphase des Waschprogramms eingesetzt und wird automatisch über die Dosieranlage dosiert.



<u>Wasserhärte</u>	<u>Dosierung pro l Wasser</u>
0 bis 9°dH	0,5 bis 1,0 ml
10 bis 19°dH	1,0 bis 1,5 ml
über 20°dH	1,5 bis 2,5

TIP:

Bei korrekter Dosierung wird Glas, Geschirr etc. blank und glänzend. Bei Überdosierung bilden sich wellenförmige Streifen. Bei zu niedriger Dosierung bilden sich Kalktropfen auf dem Geschirr.

VORTEILE:

Sichert Ihnen fleckenfreies, glanzvolles Geschirr, das schnell trocknet. Wirkt Kalkablagerungen in harten und weichen Wasser entgegen. Niedrig-schäumende, hochkonzentrierte Qualität.

PH-WERT:

In Konzentrat 4,9

LAGERUNG:

Frostfrei aufbewahren!

SICHERHEIT/ TECHNISCHE INFORMATION:

Siehe Eu – Sicherheitsdatenblatt, gemäß 1907/2006/EG

GEWICHTSTOLERANZ BEI ABFÜLLUNG:

<5 kg = +/- 10 gram. 5+10 kg = +/- 20 gram. Über 10 kg = +/- 100 gram.

SICHERHEITSDATENBLATT

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Handelsname

Klarspüler

REACH registrierungsnummer

Nicht zutreffend

Sonstige Identifikationen

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs

Klarspüler für alle Typen von Geschirrspülmaschinen

Der vollständige Text die erwähnte und identifizierte Anwendungskategorien sind in Abschnitt 16 angegeben.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Hersteller/ Lieferant

Demention GmbH
Lindenweg 90
25436 Tornesch

Kontaktperson

Günter Doose

E-mail

Info@demention.de

Druckdatum

13-10-2011

SDS Version

2.0

1.4. Notrufnummer

Demention GmbH, Herr Doose
Tel.: 04122 929111

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

▼ 2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Das Produkt ist nicht nach 1999/45/EWG zu klassifizieren.

2.2. Kennzeichnungselemente

▼ Gefahrenpiktogramme

-

▼ Gefahrenhinweise

-

▼ Enthält

▼ Sicherheits hinweise	Allgemeines	-
	Prävention	-
	Reaktion	-
	Lagerung	-
	Entsorgung	-

2.3. Sonstige Gefahren

▼ Andere Kennzeichnungen

Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich.

▼ Anderes

WGK: 1 (Anhang 4)

▼ VOC

-

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

▼ 3.1/3.2. Stoffe

NAME:	Polyglycoether
KENNNUMMERN:	CAS-nr: 111163-38-3
GEHALT:	5-15%
DSD KLASSIFIZIERUNG:	Xn;R22
CLP KLASSIFIZIERUNG:	NA

NAME:	Alkoholethoxylat
KENNNUMMERN:	-
GEHALT:	1-5%
DSD KLASSIFIZIERUNG:	Xn,R22 Xi;R36/38
CLP KLASSIFIZIERUNG:	NA

(*) Vollständiger Text der H/R-Sätze - siehe Abschnitt 16. Die Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz sind, wenn verfügbar, in Kapitel 8 wiedergegeben.

Weitere Angaben

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

▼ Allgemeine Hinweise

Bei Unfällen: Arzt oder Erste-Hilfe-Raum aufsuchen - die Etikette oder dieses Sicherheitsdatenblatt mitbringen. Bei anhaltenden Symptomen oder Zweifel über den Zustand des Geschädigten ist ärztliche Hilfe aufzusuchen. Einem Bewusstlosen nie Wasser o.Ä. verabreichen.

▼ Nach Einatmen

Betroffenen an die frische Luft bringen und beaufsichtigen.

▼ Nach Hautkontakt

Verunreinigte Kleidung und Schuhe umgehend entfernen. Haut, die mit dem Material in Kontakt gekommen ist, ist gründlich mit Wasser und Seife zu waschen. Es kann ein Hautreinigungsmittel verwendet werden. KEIN Lösungsmittel oder Verdünner verwenden.

▼ Nach Augenkontakt

Ggf. Kontaktlinsen herausnehmen. Augen sofort mit viel Wasser (20-30°C) mindestens 15 Minuten lang spülen, bis die Reizung aufhört. Unter dem oberen und unteren Lid spülen. Bei länger anhaltender Reizung den Arzt aufsuchen.

▼ Nach Verschlucken

Betroffenem reichlich zu trinken geben und beaufsichtigen. Bei Unwohlsein: Umgehend mit einem Arzt Kontakt aufnehmen und dieses Sicherheitsdatenblatt oder die Etikette des Produktes mitbringen. Kein Erbrechen erzwingen, es sei denn, der Arzt empfiehlt es. Kopf nach unten halten, um zu vermeiden, dass Erbrochenes zurück in Mund und Hals läuft.

▼ 4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Keine besonderen

▼ 4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Keine besonderen

Hinweise für den Arzt

Dieses Sicherheitsdatenblatt mitbringen.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

▼ 5.1. Löschmittel

Empfehlung: alkoholbeständiger Schaum, Kohlensäure, Pulver, Wasserdampf.
Es darf kein Wasserstrahl verwendet werden, da dieser den Brand streuen kann.

▼ 5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Keine besonderen

▼ 5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Normale Einsatzbekleidung und voller Atemschutz.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

▼ 6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Vermeiden, Dämpfe ausgetretener Stoffe einzuatmen.

▼ **6.2. Umweltschutzmaßnahmen**

Keine besonderen Anforderungen.

▼ **6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**

Mit flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Universalbindemittel) aufnehmen. Das aufgenommene Material vorschriftsmäßig entsorgen. Die Reinigung erfolgt soweit möglich mit Reinigungsmitteln. Lösungsmittel sind zu vermeiden. Mit flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Universalbindemittel) aufnehmen. Das aufgenommene Material vorschriftsmäßig entsorgen.

▼ **6.4. Verweis auf andere Abschnitte**

S. auch Abschnitt 13 zum Umgang mit Abfällen. Für Schutzmaßnahmen s. Abschnitt 7 und 8.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

▼ **7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

S. Abschnitt 8 zum Personenschutz.

▼ **7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**

Immer in Behältern aufbewahren, deren Material mit dem des Originalbehälters identisch ist.

▼ **Lagertemperatur**

Frostfrei lagern.

▼ **7.3. Spezifische Endanwendungen**

Dieses Produkt sollte nur für Anwendungen in Abschnitt 1.2 verwendet werden

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

▼ **Grenzwerte**

Keine Daten

▼ **DNEL / PNEC**

Es liegen keine Daten vor.

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

▼ Keine Kontrolle erforderlich, vorausgesetzt, dass das Produkt normal angewandt wird.

Allgemeine Hinweise

Rauchen, Essen, Trinken und Aufbewahrung von Tabak, Essen und Getränken sind am Arbeitsort nicht gestattet.

Expositionsszenarien

Sofern es zu diesem Sicherheitsdatenblatt eine Anlage gibt, sind die dort angegebenen Expositionsszenarien zu befolgen.

▼ **Expositionsgrenzwerte**

Für die Inhaltsstoffe des Produktes liegen keine Expositionsgrenzen vor.

▼ **Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen**

Produkt mit normaler Vorsicht verwenden. Einatmung von Gas und Staub meiden.

▼ **Hygienemaßnahmen**

Bei jeder Pause in der Produktnutzung und bei Ende der Arbeiten sind exponierte Körperteile zu waschen. Immer Hände, Unterarme und Gesicht waschen.

▼ **Begrenzung der**

Umweltexposition

Keine besonderen Anforderungen.

Schutzmaßnahmen



▼ **Allgemeine Schutzmaßnahmen**

Verwenden Sie nur CE klassifizierte Schutzausrüstung.

▼ **Atemschutz**

Keine besonderen Anforderungen.

▼ **Körperschutz**

Keine besonderen Anforderungen.

▼ **Handschutz**

Empfohlen: Haushalts-Handschuhe. . Durchbruchzeit: NA

▼ **Augenschutz**

Keine besonderen Anforderungen.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

▼ **9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

Form	Farbe	Geruch	pH	Viskosität	Dichte (g/cm ³)
Flüssig	Blau	Karakteristisch	4,9	-	1,02

▼ **Zustandsänderungen**

Schmelzpunkt (°C)	Siedepunkt (°C)	Dampfdruck (mm Hg)
-	-	-

▼ **Explosions und Feuer Daten**

Flammpunkt (°C)	Entzündlichkeit (°C)	Selbstentzündlichkeit (°C)
-	-	-
Explosionsgrenzen (Vol %)	Brandfördernde Eigenschaften	
-	-	

▼ **Löslichkeit**

Löslichkeit in Wasser	n-octanol/wasser
Löslich	-

▼ **9.2. Sonstige Angaben**

Löslichkeit in fett	Anderes
-	N/A

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

▼ **10.1. Reaktivität**

Keine Daten

▼ **10.2. Chemische Stabilität**

Das Produkt ist unter den in Abschnitt 7 aufgeführten Bedingungen stabil.

▼ **10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**

Keine besonderen

▼ **10.4. Zu vermeidende Bedingungen**

Erhitzung (z. B. Sonneneinwirkung) vermeiden, da Überdruck entstehen kann.

▼ **10.5. Unverträgliche Materialien**

Starke Säuren, starke Basen, starke Oxidationsmittel und starke Reduktionsmittel

▼ **10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte**

Das Produkt wird nicht abgebaut, wenn verwendet, wie in Abschnitt 1 angegeben.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

▼ **Akute Toxizität**

Substanzen	Spezies	Test	Expositionswegen	Dosis
Alkoholethoxylat	Rat	LD50	Dermal	>2000 mg/kg
Alkoholethoxylat	Rat	LC50	Oral	500 - 2000 mg/kg
Polyglycoether	Rat	LD50	Oral	200-2000 mg/kg

▼ **Zusätzliche toxikologische Hinweise**

Keine besonderen

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

▼ **12.1. Toxizität**

Substanzen	Spezies	Test	Prüfdauer	Dosis
Es liegen keine Daten vor.				

▼ **12.2. Persistenz und Abbaubarkeit**

Substanzen	Biologischer Abbau	Test	Resultat
Alkoholethoxylat	Ja	CO2 Evolution Test	>60
Polyglycoether		Manometric Respirometry Test	>60%

▼ **12.3. Bioakkumulationspotenzial**

Substanzen	Bioakkumulations Potential	LogPow	BFC

Es liegen keine Daten vor.

- ▼ **12.4. Mobilität im Boden**
Keine Daten
- ▼ **12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**
Keine Daten
- ▼ **12.6. Andere schädliche Wirkungen**
Keine besonderen

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Das Produkt sollte als gefährlicher Abfall behandelt werden.

- ▼ **Abfall**
Abfallschlüsselnummer (EWC)
200129
- ▼ **Andere Kennzeichnungen**
-
- ▼ **Ungereinigte Verpackungen**
Verpackungen mit Produktrückständen sind nach den gleichen Bedingungen zu entsorgen, wie das Produkt selbst.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Kein Gefahrgut nach ADR und IMDG.

14.1 – 14.4

ADR/RID	UN-Nummer	Ornungsgemäße UN-Versandbezeichnung	Transportgefahrenklassen	Verpackungsgruppe	Zusätzliche Informationen		
IMDG	UN-no.	Proper Shipping Name	Class	PG*	EmS	MP**	Hazardous constituent

- ▼ **14.5. Umweltgefahren**
-
- ▼ **14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender**
-
- ▼ **14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code**
Keine Daten
(*) Packing group
(**) Marine pollutant

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

- ▼ **Nutzungs-beschränkungen**
-
- ▼ **Bedarf für spezielle Bildungs**
-
- ▼ **15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung**
Nein

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Verwendete Quellen

Verordnung (EG) Nr. 1907/2006/EG (REACH)
Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)
Richtlinie 67/548/EWG (Stoffliste)
Gefahrstoffverordnung - GefStoffV 2004;
Wasserhaushaltsgesetz - WHG; TRGS 200; TRGS 220; TRG 300; TRGS 615
Europäische Abfallkatalog 2002.
Richtlinie 1999/45/EG (Gefährliche Zubereitungen)
TRGS 200 Einstufung und Kennzeichnung von Stoffen, Zubereitungen und Erzeugnissen.
ADR Ausgabe 2007
Grenzwerte in der Luft am Arbeitsplatz "Luftgrenzwerte" TRGS 900, Ausgabe Oktober 2000 (August 2004)

▼ **H/R-Sätze (Abschnitt 3)**

R22 - Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.
R36/38 - Reizt die Augen und die Haut.

Identifizierten Verwendungen (Abschnitt 1)

Andere Symbole in Abschnitt 2 erwähnten

-

Anderes

Es wird empfohlen, dem tatsächlichen Produktbenutzer dieses Sicherheitsdatenblatt auszuhändigen. Die erwähnten Angaben sind nicht als Produktspezifikation zu verwenden.

Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt gelten nur für das Produkt in Abschnitt 1 und gelten nicht unbedingt bei Einsatz zusammen mit anderen Produkten.

Änderungen im Verhältnis zur letzten umfassenden Revision (erste Ziffer in der SDS-Version, s. Abschnitt 1) dieses Sicherheitsdatenblatts sind mit einem blauen Dreieck markiert.

Sicherheitsdatenblatt abgenommen durch

kb

Datum der letzten umfassenden Änderung (erste Ziffer in der SDS-Version)

24-01-2011

Datum der letzten geringfügigeren Änderung (letzte Ziffer in der SDS-Version)

13-10-2011

Maschinenentkalker

Effektiver, nicht-schäumender Entkalker

ANWENDUNG:

Hochkonzentrierter Maschinenentkalker mit doppeltem Kalk- und Mineralienlöser.

ANWENDUNG & DOSIERUNG:

Schokolademaschinen:

Maschinenentkalker 2%. Das Wassergefäß mit kaltem Wasser füllen und Maschinenentkalker dazu gießen. Maschine anmachen. Danach 2 mal mit klarem Wasser durchlaufen lassen.

Kaffeemaschinen:

20 ml. Maschinenentkalker mit 1 l Wasser mischen und ins Wassergefäß gießen. Maschine anmachen. Die Hälfte durchlaufen lassen und Maschine ausmachen. 5-10 Minuten einwirken lassen. Maschine wieder anmachen. Danach 2 mal mit klarem Wasser durchlaufen lassen.

Waschmaschinen:

Entkalkung in der leeren Maschine vornehmen.

Ca. 1 dl in die Seifenschale der Maschine gießen. Maschine auf 40 °C ohne Vorwäsche anmachen. Am Ende des Programms ist die Maschine für die Kleiderwäsche bereit – gespült und frei von Kalk.

Geschirrspülmaschinen:

Entkalkung in der leeren Maschine vornehmen. Ca. 1 dl direkt in die Geschirrspülmaschine und auf Vorspülung oder ein kurzes Programm anmachen. Am Ende des Programms ist die Maschine schon für die nächste Ladung Geschirr bereit – Kalk-frei.

Kochkessel:

20 ml. Maschinenentkalker und 1 l Wasser in den Kessel gießen. Wasser leicht erhitzen – nicht kochen lassen. Kessel ausmachen und 2 bis 3 mal nachspülen.

Sanitäre Reinigung:

Maschinenentkalker ist für die Entkalkung von sanitären Einrichtungen, Fliesen etc. sowie Auffrischung/Entkalkung von rostfreiem Stahl nutzbar.

Normaldosierung: 2%

Kräftige Kalkablagerungen: 5%



PH - WERT

3,1

SICHERHEIT/ TECHNISCHE INFORMATION:

Siehe Eu – Sicherheitsdatenblatt, gemäß 1907/2006/EG

GEWICHTSTOLERANZ BEI ABFÜLLUNG:

<5 kg = +/- 10 gram. 5+10 kg = +/- 20 gram. Über 10 kg = +/- 100 gr.



SICHERHEITSDATENBLATT

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Handelsname

Maschinenentkalker

REACH registrierungsnummer

Nicht zutreffend

Sonstige Identifikationen

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs

Effektiver nicht schäumender Entkalker

Der vollständige Text die erwähnte und identifizierte Anwendungskategorien sind in Abschnitt 16 angegeben.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Hersteller/ Lieferant

Demention GmbH
Lindenweg 90
25436 Tornesch

Kontaktperson

Günter Doose

E-mail

Info@demention.de

Druckdatum

17-10-2011

SDS Version

2.0

1.4. Notrufnummer

Demention GmbH, Herr Doose
Tel.: 04122 - 929111

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

▼ 2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Das Produkt ist nicht nach 1999/45/EWG zu klassifizieren.

2.2. Kennzeichnungselemente

▼ Gefahrenpiktogramme

-

▼ Gefahrenhinweise

-

▼ Enthält

▼ Sicherheits hinweise	Allgemeines Prävention Reaktion Lagerung Entsorgung	- - - - -
---------------------------	---	-----------------------

2.3. Sonstige Gefahren

▼ Andere Kennzeichnungen

Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich.

▼ Anderes

WGK: 1 (Anhang 4)

▼ VOC

-

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

▼ 3.1/3.2. Stoffe

NAME:	Zitronensäure
KENNNUMMERN:	CAS-nr: 5949-29-1 EWG-nr: -
GEHALT:	5-15%
DSD KLASSIFIZIERUNG:	Xi;R36
CLP KLASSIFIZIERUNG:	NA
NAME:	Glykolsäure
KENNNUMMERN:	CAS-nr: 79-14-1 EWG-nr: 201-180-5
GEHALT:	1-5%
DSD KLASSIFIZIERUNG:	Xn;R22 C;R34
CLP KLASSIFIZIERUNG:	NA

(*) Vollständiger Text der H/R-Sätze - siehe Abschnitt 16. Die Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz sind, wenn verfügbar, in Kapitel 8 wiedergegeben.

Weitere Angaben

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

▼ Allgemeine Hinweise

Bei Unfällen: Arzt oder Erste-Hilfe-Raum aufsuchen - die Etikette oder dieses Sicherheitsdatenblatt mitbringen. Bei anhaltenden Symptomen oder Zweifel über den Zustand des Geschädigten ist ärztliche Hilfe aufzusuchen. Einem Bewusstlosen nie Wasser o.Ä. verabreichen.

▼ Nach Einatmen

Betroffenen an die frische Luft bringen und beaufsichtigen.

▼ Nach Hautkontakt

Verunreinigte Kleidung und Schuhe umgehend entfernen. Haut, die mit dem Material in Kontakt gekommen ist, ist gründlich mit Wasser und Seife zu waschen. Es kann ein Hautreinigungsmittel verwendet werden. KEIN Lösungsmittel oder Verdüner verwenden.

▼ Nach Augenkontakt

Ggf. Kontaktlinsen herausnehmen. Augen sofort mit viel Wasser (20-30°C) mindestens 15 Minuten lang spülen, bis die Reizung aufhört. Unter dem oberen und unteren Lid spülen. Bei länger anhaltender Reizung den Arzt aufsuchen.

▼ Nach Verschlucken

Betroffenem reichlich zu trinken geben und beaufsichtigen. Bei Unwohlsein: Umgehend mit einem Arzt Kontakt aufnehmen und dieses Sicherheitsdatenblatt oder die Etikette des Produktes mitbringen. Kein Erbrechen erzwingen, es sei denn, der Arzt empfiehlt es. Kopf nach unten halten, um zu vermeiden, dass Erbrochenes zurück in Mund und Hals läuft.

▼ 4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Keine besonderen

▼ 4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Keine besonderen

Hinweise für den Arzt

Dieses Sicherheitsdatenblatt mitbringen.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

▼ 5.1. Löschmittel

Empfehlung: alkoholbeständiger Schaum, Kohlensäure, Pulver, Wasserdampf.
Es darf kein Wasserstrahl verwendet werden, da dieser den Brand streuen kann.

▼ 5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Wenn das Produkt hohen Temperaturen ausgesetzt wird, beispielsweise bei Feuer, kann es zu gefährlichen Abbauprodukten kommen. Dabei handelt es sich um: Kohlenmonoxide.

▼ 5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Normale Einsatzbekleidung und voller Atemschutz.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

- ▼ **6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**
Vermeiden, Dämpfe ausgetretener Stoffe einzuatmen.
- ▼ **6.2. Umweltschutzmaßnahmen**
Keine besonderen Anforderungen.
- ▼ **6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**
Mit flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Universalbindemittel) aufnehmen. Das aufgenommene Material vorschriftsmäßig entsorgen. Die Reinigung erfolgt soweit möglich mit Reinigungsmitteln. Lösungsmittel sind zu vermeiden. Mit flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Universalbindemittel) aufnehmen. Das aufgenommene Material vorschriftsmäßig entsorgen.
- ▼ **6.4. Verweis auf andere Abschnitte**
S. auch Abschnitt 13 zum Umgang mit Abfällen. Für Schutzmaßnahmen s. Abschnitt 7 und 8.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

- ▼ **7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**
S. Abschnitt 8 zum Personenschutz.
- ▼ **7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**
Immer in Behältern aufbewahren, deren Material mit dem des Originalbehälters identisch ist.
 - ▼ **Lagertemperatur**
Frostfrei lagern
- ▼ **7.3. Spezifische Endanwendungen**
Dieses Produkt sollte nur für Anwendungen in Abschnitt 1.2 verwendet werden

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

- ▼ **Grenzwerte**
Keine Daten
- ▼ **DNEL / PNEC**
Es liegen keine Daten vor.

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

- ▼ Keine Kontrolle erforderlich, vorausgesetzt, dass das Produkt normal angewandt wird.
- Allgemeine Hinweise**
Rauchen, Essen, Trinken und Aufbewahrung von Tabak, Essen und Getränken sind am Arbeitsort nicht gestattet.
- Expositionsszenarien**
Sofern es zu diesem Sicherheitsdatenblatt eine Anlage gibt, sind die dort angegebenen Expositionsszenarien zu befolgen.
- ▼ **Expositionsgrenzwerte**
Für die Inhaltsstoffe des Produktes liegen keine Expositionsgrenzen vor.
- ▼ **Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen**
Produkt mit normaler Vorsicht verwenden. Einatmung von Gas und Staub meiden.
- ▼ **Hygienemaßnahmen**
Bei jeder Pause in der Produktnutzung und bei Ende der Arbeiten sind exponierte Körperteile zu waschen. Immer Hände, Unterarme und Gesicht waschen.
- ▼ **Begrenzung der Umweltexposition**
Keine besonderen Anforderungen.

Schutzmaßnahmen

- ▼ -
- ▼ **Allgemeine Schutzmaßnahmen**
Verwenden Sie nur CE klassifizierte Schutzausstattung.
- ▼ **Atemschutz**
Keine besonderen Anforderungen.
- ▼ **Körperschutz**
Keine besonderen Anforderungen.
- ▼ **Handschutz**
Keine besonderen Anforderungen.
- ▼ **Augenschutz**
Keine besonderen Anforderungen.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

▼ 9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Form	Farbe	Geruch	pH	Viskosität	Dichte (g/cm ³)
Flüssig	Farblos	Karakteristisch	3,1	-	1,04

▼ Zustandsänderungen

Schmelzpunkt (°C)	Siedepunkt (°C)	Dampfdruck (mm Hg)
-	-	-

▼ Explosions und Feuer Daten

Flammpunkt (°C)	Entzündlichkeit (°C)	Selbstentzündlichkeit (°C)
-	-	-
Explosionsgrenzen (Vol %)	Brandfördernde Eigenschaften	
-	-	

▼ Löslichkeit

Löslichkeit in Wasser	n-octanol/wasser
Löslich	-

▼ 9.2. Sonstige Angaben

Löslichkeit in fett	Anderes
-	N/A

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

▼ 10.1. Reaktivität

Keine Daten

▼ 10.2. Chemische Stabilität

Das Produkt ist unter den in Abschnitt 7 aufgeführten Bedingungen stabil.

▼ 10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Keine besonderen

▼ 10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Erhitzung (z. B. Sonneneinwirkung) vermeiden, da Überdruck entstehen kann.

▼ 10.5. Unverträgliche Materialien

Starke Säuren, starke Basen, starke Oxidationsmittel und starke Reduktionsmittel

▼ 10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Das Produkt wird nicht abgebaut, wenn verwendet, wie in Abschnitt 1 angegeben.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

▼ Akute Toxizität

Substanzen	Spezies	Test	Expositionswegen	Dosis
Glykolsäure	Rat	LD50	Oral	1.950 mg/kg
Glykolsäure	Rat	LC50	Inhalation	5,2 mg/l 4h
Zitronensäure	Rat	LD50	Oral	6.730 mg/kg
Zitronensäure	Rabbit	LD50	Oral	7.000 mg/kg

▼ Zusätzliche toxikologische Hinweise

Keine besonderen

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

▼ 12.1. Toxizität

Substanzen	Spezies	Test	Prüfdauer	Dosis
Glykolsäure	Daphnia	EC50	48h	141 mg/l
Zitronensäure	Daphnia	EC50	72h	120 mg/l

▼ 12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Substanzen	Biologischer Abbau	Test	Resultat
Zitronensäure	Ja	CO ₂ Evolution Test	97 %

▼ 12.3. Bioakkumulationspotenzial

Substanzen	Bioakkumulations Potential	LogPow	BFC
Es liegen keine Daten vor.			

▼ 12.4. Mobilität im Boden

Keine Daten

▼ **12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

Keine Daten

▼ **12.6. Andere schädliche Wirkungen**

Keine besonderen

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Das Produkt sollte als gefährlicher Abfall behandelt werden.

▼ **Abfall**

Abfallschlüsselnumm

er (EWC)

200114

▼ **Andere Kennzeichnungen**

-

▼ **Ungereinigte Verpackungen**

Verpackungen mit Produktrückständen sind nach den gleichen Bedingungen zu entsorgen, wie das Produkt selbst.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Kein Gefahrgut nach ADR und IMDG.

14.1 – 14.4

ADR/RID	UN-Nummer	Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung	Transportgefahrenklassen	Verpackungsgruppe	Zusätzliche Informationen		
IMDG	UN-no.	Proper Shipping Name	Class	PG*	EmS	MP**	Hazardous constituent

▼ **14.5. Umweltgefahren**

-

▼ **14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender**

-

▼ **14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code**

Keine Daten

(*) Packing group

(**) Marine pollutant

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

▼ **Nutzungs-beschränkungen**

-

▼ **Bedarf für spezielle Bildungs**

-

▼ **15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung**

Nein

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Verwendete Quellen

Verordnung (EG) Nr. 1907/2006/EG (REACH)
Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)
Richtlinie 67/548/EWG (Stoffliste)
Gefahrstoffverordnung - GefStoffV 2004;
Wasserhaushaltsgesetz - WHG; TRGS 200; TRGS 220; TRG 300; TRGS 615
Europäische Abfallkatalog 2002.
Richtlinie 1999/45/EG (Gefährliche Zubereitungen)
TRGS 200 Einstufung und Kennzeichnung von Stoffen, Zubereitungen und Erzeugnissen.
ADR Ausgabe 2007
Grenzwerte in der Luft am Arbeitsplatz "Luftgrenzwerte" TRGS 900, Ausgabe Oktober 2000 (August 2004)

▼ **H/R-Sätze (Abschnitt 3)**

R22 - Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.
R34 - Verursacht Verätzungen.
R36 - Reizt die Augen.

Identifizierten Verwendungen (Abschnitt 1)

Andere Symbole in Abschnitt 2 erwähnten

-

Anderes

Es wird empfohlen, dem tatsächlichen Produktbenutzer dieses Sicherheitsdatenblatt auszuhändigen. Die erwähnten Angaben sind nicht als Produktspezifikation zu verwenden. Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt gelten nur für das Produkt in Abschnitt 1 und gelten nicht unbedingt bei Einsatz zusammen mit anderen Produkten. Änderungen im Verhältnis zur letzten umfassenden Revision (erste Ziffer in der SDS-Version, s. Abschnitt 1) dieses Sicherheitsdatenblatts sind mit einem blauen Dreieck markiert.

Sicherheitsdatenblatt abgenommen durch

kb

Datum der letzten umfassenden Änderung (erste Ziffer in der SDS-Version)

24-01-2011

Datum der letzten geringfügigeren Änderung (letzte Ziffer in der SDS-Version)

17-10-2011

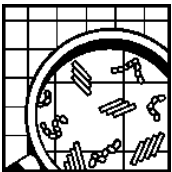
Milchschaumreiniger

Saurer Spezialreiniger für Milchschaumer und Sahnemaschinen

ANWENDUNG:

Schnelle und einfache Reinigung aller milchführenden Teile. Reinigung der Milchschaumdüse und Milchbehälter. Sicher für den täglichen Gebrauch

ANWENDUNG & DOSIERUNG:



Verschluss der Dosierkappe öffnen dass Luft einweichen kann. Flasche drücken bis Dosierkammer gefüllt ist. Inhalt der Dosierkammer auf 1 Liter Wasser geben. Nach der Reinigung gut mit Wasser nachspülen.

Dosierung:

Tägliche Reinigung:

10-15 ml Konzentrat auf
1 L Wasser geben

Grundreinigung :

20-30 ml Konzentrat auf
1 L Wasser geben

VORTEILE:

Milchschaumreiniger entfernt Milchstein, Milchfette, Milchreste und Schmutz aus den Maschinen. Milchschaumreiniger hat eine starke Wirkung darum auch sehr gut für Sahnemaschinen oder Softeismaschinen geeignet.

LAGERUNG:

Frostfrei lagern.

SICHERHEIT/ TECHNISCHE INFORMATION:

Siehe Eu – Sicherheitsdatenblatt, gemäß 1907/2006/EG

GEWICHTSTOLERANZ BEI ABFÜLLUNG:

<5 kg = +/- 10 gram. 5+10 kg = +/- 20 gram. Über 10 kg = +/- 100 gram.



SICHERHEITSDATENBLATT

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Handelsname

Milchschaumreiniger

REACH registrierungsnummer

Nicht zutreffend

Sonstige Identifikationen

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs

NA

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Hersteller/ Lieferant

Demention GmbH
Lindenweg 90
25436 Tornesch

Kontaktperson

Günter Doose

E-mail

info@demention.de

Druckdatum

15-03-2012

SDS Version

1.0

1.4. Notrufnummer

Demention GmbH, Herr Doose,
Tel.: 04122 929111

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Reizend.

2.2. Kennzeichnungselemente

Gefahrenpiktogramme**Gefahrenhinweise**

Reizt die Augen und die Haut. (R36/38)

Enthält

Sicherheitshinweise

Allgemeines	-
Prävention	Berührung mit den Augen vermeiden.
Reaktion	Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.
Lagerung	-
Entsorgung	-

2.3. Sonstige Gefahren

Andere Kennzeichnungen

-

Anderes

WGK: 2 wassergefährdend. Die Angaben bezieht sich auf die reine Substanz
VOC

-

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1/3.2. Stoffe

NAME: Zitronensäure
KENNNUMMERN: CAS-nr: 5949-29-1 EWG-nr: -
GEHALT: 5-15%
DSD KLASSIFIZIERUNG: Xi;R36
CLP KLASSIFIZIERUNG: NA

NAME: Fedalkoho,etoxylat forgrenet
KENNNUMMERN: CAS-nr: 69011-36-5 EWG-nr: -
GEHALT: 5-15%
DSD KLASSIFIZIERUNG: Xn;R22, R41
CLP KLASSIFIZIERUNG: NA

NAME: Quaternäre Ammoniumverbindungen, Benzyl-C12-16-alkyldimethyl-, Chlo...
KENNNUMMERN: CAS-nr: 68424-85-1 EWG-nr: 270-325-2
GEHALT: 1-5%
DSD KLASSIFIZIERUNG: C,R34 R21/22 N;R50
CLP KLASSIFIZIERUNG: NA

(*) Vollständiger Text der H/R-Sätze - siehe Abschnitt 16. Die Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz sind, wenn verfügbar, in Kapitel 8 wiedergegeben.

Weitere Angaben

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise

Bei Unfällen: Arzt oder Erste-Hilfe-Raum aufsuchen - die Etikette oder dieses Sicherheitsdatenblatt mitbringen. Bei anhaltenden Symptomen oder Zweifel über den Zustand des Geschädigten ist ärztliche Hilfe aufzusuchen. Einem Bewusstlosen nie Wasser o.Ä. verabreichen.

Nach Einatmen

Betroffenen an die frische Luft bringen und beaufsichtigen.

Nach Hautkontakt

Verunreinigte Kleidung und Schuhe entfernen. Haut, die mit dem Material in Kontakt gekommen ist, ist gründlich mit Wasser und Seife zu waschen. Es kann ein Hautreinigungsmittel verwendet werden. KEIN Lösungsmittel oder Verdünner verwenden.

Nach Augenkontakt

Ggf. Kontaktlinsen herausnehmen. Augen sofort mit viel Wasser (20-30°C) mindestens 15 Minuten lang spülen, bis die Reizung aufhört. Unter dem oberen und unteren Lid spülen. Sofort Arzt aufsuchen.

Nach Verschlucken

Betroffenem reichlich zu trinken geben und beaufsichtigen. Bei Unwohlsein: Umgehend mit einem Arzt Kontakt aufnehmen und dieses Sicherheitsdatenblatt oder die Etikette des Produktes mitbringen. Kein Erbrechen erzwingen, es sei denn, der Arzt empfiehlt es. Kopf nach unten halten, um zu vermeiden, dass Erbrochenes zurück in Mund und Hals läuft.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Reizende Wirkungen: Das Produkt enthält Stoffe, die bei Haut-/Augenkontakt oder Einatmung örtlich reizen. Der Kontakt mit örtlich reizenden Stoffen kann dazu führen, dass der Kontaktbereich empfindlicher auf die Aufnahme schädlicher z. B. allergener Stoffe reagiert.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Keine besonderen

Hinweise für den Arzt

Dieses Sicherheitsdatenblatt mitbringen.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Empfehlung: alkoholbeständiger Schaum, Kohlensäure, Pulver, Wasserdampf.
Es darf kein Wasserstrahl verwendet werden, da dieser den Brand streuen kann.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Wenn das Produkt hohen Temperaturen ausgesetzt wird, beispielsweise bei Feuer, kann es zu gefährlichen Abbauprodukten kommen. Dabei handelt es sich um: Kohlenmonoxide.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Normale Einsatzbekleidung und voller Atemschutz.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Direkten Kontakt mit dem ausgetretenen Stoff vermeiden. Vermeiden, Dämpfe ausgetretener Stoffe einzuatmen.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Keine besonderen Anforderungen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mit flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Universalbindemittel) aufnehmen. Das aufgenommene Material vorschriftsmäßig entsorgen. Die Reinigung erfolgt soweit möglich mit Reinigungsmitteln. Lösungsmittel sind zu vermeiden. Mit flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Universalbindemittel) aufnehmen. Das aufgenommene Material vorschriftsmäßig entsorgen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

S. auch Abschnitt 13 zum Umgang mit Abfällen. Für Schutzmaßnahmen s. Abschnitt 7 und 8.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

S. Abschnitt 8 zum Personenschutz.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Immer in Behältern aufbewahren, deren Material mit dem des Originalbehälters identisch ist.

Lagertemperatur

Frostfrei lagern.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Dieses Produkt sollte nur für Anwendungen in Abschnitt 1.2 verwendet werden

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Grenzwerte

Keine Daten

DNEL / PNEC

Es liegen keine Daten vor.

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Keine Kontrolle erforderlich, vorausgesetzt, dass das Produkt normal angewandt wird.

Allgemeine Hinweise

Rauchen, Essen, Trinken und Aufbewahrung von Tabak, Essen und Getränken sind am Arbeitsort nicht gestattet.

Expositionsszenarien

Sofern es zu diesem Sicherheitsdatenblatt eine Anlage gibt, sind die dort angegebenen Expositionsszenarien zu befolgen.

Expositionsgrenzwerte

Für die Inhaltsstoffe des Produktes liegen keine Expositionsgrenzen vor.

Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen

Produkt mit normaler Vorsicht verwenden. Einatmung von Gas und Staub meiden.

Hygienemaßnahmen

Bei jeder Pause in der Produktnutzung und bei Ende der Arbeiten sind exponierte Körperteile zu waschen. Immer Hände, Unterarme und Gesicht waschen.

Begrenzung der

Umweltexposition

Keine besonderen Anforderungen.

Schutzmaßnahmen



Allgemeine Schutzmaßnahmen

Verwenden Sie nur CE klassifizierte Schutzausstattung.

Atemschutz

Keine besonderen Anforderungen.

Körperschutz

Es ist besondere Arbeitskleidung zu tragen.

Handschutz

Empfohlen: Nitrilkautschuk. . : Siehe die Anweisungen des Herstellers

Augenschutz

Gesichtsschutz verwenden. Alternativ können Schutzbrillen mit Seitenschutz verwendet werden.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Form	Farbe	Geruch	pH	Viskosität	Dichte (g/cm ³)
Flüssig	Grün	Angenem	1,3	-	1,05

Zustandsänderungen

Schmelzpunkt (°C)	Siedepunkt (°C)	Dampfdruck (mm Hg)
-	-	-

Explosions und Feuer Daten

Flammpunkt (°C)	Entzündlichkeit (°C)	Selbstentzündlichkeit (°C)
-	-	-
Explosionsgrenzen (Vol %)	Brandfördernde Eigenschaften	
-	-	

Löslichkeit

Löslichkeit in Wasser	n-octanol/wasser
Löslich	-

9.2. Sonstige Angaben

Löslichkeit in fett	Anderes
-	N/A

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Keine Daten

10.2. Chemische Stabilität

Das Produkt ist unter den in Abschnitt 7 aufgeführten Bedingungen stabil.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Keine besonderen

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Erhitzung (z. B. Sonneneinwirkung) vermeiden, da Überdruck entstehen kann.

10.5. Unverträgliche Materialien

Starke Säuren, starke Basen, starke Oxidationsmittel und starke Reduktionsmittel

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Das Produkt wird nicht abgebaut, wenn verwendet, wie in Abschnitt 1 angegeben.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität

Substanzen	Spezies	Test	Expositionswegen	Dosis
Zitronensäure	Rat	LD50	Oral	6.730 mg/kg
Zitronensäure	Rabbit	LD50	Oral	7.000 mg/kg
Quaternäre Ammoniumverbindunge...	Rat	LD50	Oral	350 mg/kg

Zusätzliche toxikologische Hinweise

Reizende Wirkungen: Das Produkt enthält Stoffe, die bei Haut-/Augenkontakt oder Einatmung örtlich

reizen. Der Kontakt mit örtlich reizenden Stoffen kann dazu führen, dass der Kontaktbereich empfindlicher auf die Aufnahme schädlicher z. B. allergener Stoffe reagiert.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Substanzen	Spezies	Test	Prüfdauer	Dosis
Zitronensäure	Daphnia	EC50	72h	120 mg/l

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Substanzen	Biologischer Abbau	Test	Resultat
Zitronensäure	Ja	CO2 Evolution Test	97 %

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Substanzen	Bioakkumulations Potential	LogPow	BFC
Es liegen keine Daten vor.			

12.4. Mobilität im Boden

Keine Daten

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Keine Daten

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Das Produkt enthält ökotoxische Stoffe, die sich schädigend auf aquatische Lebewesen auswirken können.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Das Produkt sollte als gefährlicher Abfall behandelt werden.

Abfall

Abfallschlüsselnummer (EWC)
070601

Andere Kennzeichnungen

-

Ungereinigte Verpackungen

Verpackungen mit Produktrückständen sind nach den gleichen Bedingungen zu entsorgen, wie das Produkt selbst.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Das Produkt fällt unter die Gefahrgutkonventionen.

14.1 – 14.4

ADR/RID	UN-Nummer	Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung	Transportgefahrenklassen	Verpackungsgruppe	Zusätzliche Informationen		
	1903		8	III	-		
IMDG	UN-no.	Proper Shipping Name	Class	PG*	EmS	MP**	Hazardous constituent
	1903	Disinfectant, liquid, corrosive n.o.s.	8	III	F-A,S-B	no	-

14.5. Umweltgefahren

-

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

-

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

Keine Daten

(*) Packing group

(**) Marine pollutant

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Nutzungs-beschränkungen

-

Bedarf für spezielle Bildungs

-

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Nein

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Verwendete Quellen

Verordnung (EG) Nr. 1907/2006/EG (REACH)

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

Richtlinie 67/548/EWG (Stoffliste)

Gefahrstoffverordnung - GefStoffV 2004;

Wasserhaushaltsgesetz - WHG; TRGS 200; TRGS 220; TRG 300; TRGS 615

Europäische Abfallkatalog 2002.

Richtlinie 1999/45/EG (Gefährliche Zubereitungen)

TRGS 200 Einstufung und Kennzeichnung von Stoffen, Zubereitungen und Erzeugnissen.

ADR Ausgabe 2007

Grenzwerte in der Luft am Arbeitsplatz "Luftgrenzwerte" TRGS 900, Ausgabe Oktober 2000 (August 2004)

H/R-Sätze (Abschnitt 3)

R22 - Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.

R34 - Verursacht Verätzungen.

R36 - Reizt die Augen.

R41 - Gefahr ernster Augenschäden.

R50 - Sehr giftig für Wasserorganismen.

R21/22 - Gesundheitsschädlich bei Berührung mit der Haut und beim Verschlucken.

Identifizierten Verwendungen (Abschnitt 1)

Andere Symbole in Abschnitt 2 erwähnten

-

Anderes

Es wird empfohlen, dem tatsächlichen Produktbenutzer dieses Sicherheitsdatenblatt auszuhändigen. Die erwähnten Angaben sind nicht als Produktspezifikation zu verwenden.

Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt gelten nur für das Produkt in Abschnitt 1 und gelten nicht unbedingt bei Einsatz zusammen mit anderen Produkten.

Änderungen im Verhältnis zur letzten umfassenden Revision (erste Ziffer in der SDS-Version, s. Abschnitt 1) dieses Sicherheitsdatenblatts sind mit einem blauen Dreieck markiert.

Sicherheitsdatenblatt abgenommen durch

mb

Datum der letzten umfassenden Änderung (erste Ziffer in der SDS-Version)

-

Datum der letzten geringfügigeren Änderung (letzte Ziffer in der SDS-Version)

-

SanoDes

Alkalisches Spezialmittel

ANWENDUNG:	Zur Reinigung von Sahnespender, Eisbereiter und Softeisautomaten Schaumfrei und Materialschonende Arbeitsweise,
ANWENDUNG & DOSIERUNG:	Dosierung: 100 gr SanoDes auf 10 Liter Wasser. 30 Minuten einwirken lassen. Anschließend Gerät und Teile mit klarem Wasser gründlich nachspülen.
ACHTUNG:	Bildet bei Kontakt mit Säuren giftige Gase. SanoDes kann unter Umständen Leichtmetalle angreifen, deshalb immer durch Vorversuche auf Eignung prüfen.
VORTEILE:	Effektive Entfettung und Reinigung in maschinellen Anlagen. Enthält einen speziellen Inhibitor, sodass das Produkt Aluminium etc. bei korrekter Dosierung nicht angreift. SanoDes mit Chlor schäumt nicht. Wirkt bei korrekter Dosierung Ablagerungen von Fettresten entgegen.
LAGERUNG:	Kühl und dunkel lagern!
SICHERHEIT/ TECHNISCHE INFORMATION:	Siehe EU – Sicherheitsdatenblatt, gemäß 1907/2006/EG
GEWICHTSTOLERANZ BEI ABFÜLLUNG.	<5 kg = +/- 10 gram. 5+10 kg = +/- 20 gram. Über 10 kg = +/- 100 gram



SICHERHEITSDATENBLATT

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Handelsname

Sanodes

REACH registrierungsnummer

Nicht zutreffend

Sonstige Identifikationen

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs

Sahnemaschinenreiniger

Der vollständige Text die erwähnte und identifizierte Anwendungskategorien sind in Abschnitt 16 angegeben.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Hersteller/ Lieferant

Demention GmbH
Lindenweg 90
25436 Tornesch

Kontaktperson

Günter Doose

E-mail

Info@demention.de

Druckdatum

13-10-2011

SDS Version

3.0

1.4. Notrufnummer

Demention GmbH, Herr Doose
Tel.: 04122 929111

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

▼ 2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Ätzend.

2.2. Kennzeichnungselemente

▼ Gefahrenpiktogramme



Gefahrenhinweise

Entwickelt bei Berührung mit Säure giftige Gase. (R31)
Verursacht schwere Verätzungen. (R35)

Enthält

Kaliumhydroxyd, Natriumhydroxid

Allgemeines

-
Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen (Geeignete Bezeichnung(en) sind anzugeben).

Prävention

Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt zuziehen. (Wenn möglich, dieses Etikett vorzeigen.)

▼ Sicherheits hinweise

Reaktion

Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.

Bei Berührung mit den Augen gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.

Lagerung -
Entsorgung -

2.3. Sonstige Gefahren

▼ Andere Kennzeichnungen

-

▼ Anderes

WGK: nwg

▼ VOC

-

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

▼ 3.1/3.2. Stoffe

NAME: Pentakalium trifosfat
KENNNUMMERN: CAS-nr: 13845-36-8 EWG-nr: 237-574-9
GEHALT: 5-15%
DSD KLASSIFIZIERUNG: Xi;R36
CLP KLASSIFIZIERUNG: NA

NAME: Kieselsyre, natriumsalt
KENNNUMMERN: CAS-nr: 1344-09-8 EWG-nr: 215-687-4
GEHALT: 5-15%
DSD KLASSIFIZIERUNG: Xi,R36/38
CLP KLASSIFIZIERUNG: NA

NAME: Kaliumhydroxyd
KENNNUMMERN: CAS-nr: 1310-58-3 EWG-nr: 215-181-3 Index-nr: 019-002-00-8
GEHALT: 1-5%
DSD KLASSIFIZIERUNG: Xn;R22 C;R35
CLP KLASSIFIZIERUNG: Acute tox. 4, Skin Corr. 1A
H302, H314

NAME: Natriumhydroxid
KENNNUMMERN: CAS-nr: 1310-73-2 EWG-nr: 215-185-5 Index-nr: 011-002-00-6
GEHALT: 1-5%
DSD KLASSIFIZIERUNG: C;R35
CLP KLASSIFIZIERUNG: Skin Corr. 1A
H314

NAME: Natriumhypoklorit
KENNNUMMERN: CAS-nr: 7681-52-9 EWG-nr: 231-668-3 REACH-nr: 01-2119488154-34 Index-nr: 017-011-00-1
GEHALT: 1-5%
DSD KLASSIFIZIERUNG: C; R34 R31 N; R50
CLP KLASSIFIZIERUNG: Skin Corr. 1B, Aquatic Acute 1
H314, H400, EUH031

(*) Vollständiger Text der H/R-Sätze - siehe Abschnitt 16. Die Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz sind, wenn verfügbar, in Kapitel 8 wiedergegeben.

Weitere Angaben

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

▼ Allgemeine Hinweise

Bei Unfällen: Arzt oder Erste-Hilfe-Raum aufsuchen - die Etiketle oder dieses Sicherheitsdatenblatt mitbringen. Bei anhaltenden Symptomen oder Zweifel über den Zustand des Geschädigten ist ärztliche Hilfe aufzusuchen. Einem Bewusstlosen nie Wasser o.Ä. verabreichen.

▼ Nach Einatmen

Den Geschädigten an die frische Luft bringen. Für Aufsicht des Geschädigten sorgen. Schock vermeiden und den Geschädigten warm und ruhig halten. Wenn die Atmung aufhört, künstlich beatmen. Bei Bewusstlosigkeit den Geschädigten in die stabile Seitenlage bringen. Krankenwagen rufen.

▼ Nach Hautkontakt

Verunreinigte Kleidung und Schuhe entfernen. Haut, die mit dem Material in Kontakt gekommen ist, ist gründlich mit Wasser und Seife zu waschen. Es kann ein Hautreinigungsmittel verwendet werden. KEIN Lösungsmittel oder Verdünner verwenden.

▼ **Nach Augenkontakt**

Ggf. Kontaktlinsen herausnehmen. Augen sofort mit viel Wasser (20-30°C) mindestens 15 Minuten lang spülen, bis die Reizung aufhört. Unter dem oberen und unteren Lid spülen. Sofort Arzt aufsuchen.

▼ **Nach Verschlucken**

Betroffenem reichlich zu trinken geben und beaufsichtigen. Bei Unwohlsein: Umgehend mit einem Arzt Kontakt aufnehmen und dieses Sicherheitsdatenblatt oder die Etikette des Produktes mitbringen. Kein Erbrechen erzwingen, es sei denn, der Arzt empfiehlt es. Kopf nach unten halten, um zu vermeiden, dass Erbrochenes zurück in Mund und Hals läuft.

▼ **4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**

Gewebezerstörende Wirkungen: Das Produkt enthält ätzende Stoffe. Wenn Dampf oder Sprühnebel eingeatmet wird, kann dies zu Lungenschäden führen und Reizung und Brennen der Atmungsorgane sowie Husten auslösen. Ätzende Stoffe verursachen unumkehrbare Schäden der Augen. Verätzt die Haut.

▼ **4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**

Keine besonderen

Hinweise für den Arzt

Dieses Sicherheitsdatenblatt mitbringen.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

▼ **5.1. Löschmittel**

Empfehlung: alkoholbeständiger Schaum, Kohlensäure, Pulver, Wasserdampf.
Es darf kein Wasserstrahl verwendet werden, da dieser den Brand streuen kann.

▼ **5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**

Wenn das Produkt hohen Temperaturen ausgesetzt wird, beispielsweise bei Feuer, kann es zu gefährlichen Abbauprodukten kommen. Dabei handelt es sich um: Halogenierte Verbindungen, Kohlenmonoxide. Einige Metalloxide.

▼ **5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung**

Normale Einsatzbekleidung und voller Atemschutz.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

▼ **6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

Direkten Kontakt mit dem ausgetretenen Stoff vermeiden.

▼ **6.2. Umweltschutzmaßnahmen**

Keine besonderen Anforderungen.

▼ **6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**

Mit flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Universalbindemittel) aufnehmen. Das aufgenommene Material vorschriftsmäßig entsorgen. Die Reinigung erfolgt soweit möglich mit Reinigungsmitteln. Lösungsmittel sind zu vermeiden. Mit flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Universalbindemittel) aufnehmen. Das aufgenommene Material vorschriftsmäßig entsorgen.

▼ **6.4. Verweis auf andere Abschnitte**

S. auch Abschnitt 13 zum Umgang mit Abfällen. Für Schutzmaßnahmen s. Abschnitt 7 und 8.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

▼ **7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

S. Abschnitt 8 zum Personenschutz. Direkten Kontakt mit dem Produkt vermeiden.

▼ **7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**

Immer in Behältern aufbewahren, deren Material mit dem des Originalbehälters identisch ist.

▼ **Lagertemperatur**

Frostfrei lagern.

▼ **7.3. Spezifische Endanwendungen**

Dieses Produkt sollte nur für Anwendungen in Abschnitt 1.2 verwendet werden

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

▼ **Grenzwerte**

Keine Daten

▼ **DNEL / PNEC**

Es liegen keine Daten vor.

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

▼ Keine Kontrolle erforderlich, vorausgesetzt, dass das Produkt normal angewandt wird.

Allgemeine Hinweise

Rauchen, Essen, Trinken und Aufbewahrung von Tabak, Essen und Getränken sind am Arbeitsort nicht gestattet.

Expositionsszenarien

Sofern es zu diesem Sicherheitsdatenblatt eine Anlage gibt, sind die dort angegebenen Expositionsszenarien zu befolgen.

▼ **Expositionsgrenzwerte**

Für die Inhaltsstoffe des Produktes liegen keine Expositionsgrenzen vor.

▼ **Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen**

Produkt mit normaler Vorsicht verwenden. Einatmung von Gas und Staub meiden.

▼ **Hygienemaßnahmen**

Bei jeder Pause in der Produktnutzung und bei Ende der Arbeiten sind exponierte Körperteile zu waschen. Immer Hände, Unterarme und Gesicht waschen.

▼ **Begrenzung der**

Umweltexposition

Bei Arbeiten mit dem Produkt dafür sorgen, dass Auffangmaterial in unmittelbarer Nähe zur Verfügung steht. Während der Arbeit möglichst Auffangbehälter verwenden.

Schutzmaßnahmen



▼ **Allgemeine Schutzmaßnahmen**

Verwenden Sie nur CE klassifizierte Schutzausrüstung.

Atemschutz

Empfohlen: SL, P3, Weiß

▼ **Körperschutz**

Es ist besondere Arbeitskleidung zu tragen. Bei längerer Arbeit mit dem Produkt ev. Schutzanzug tragen.

▼ **Handschutz**

Empfohlen: Haushalts-Handschuhe. . Durchbruchzeit: NA

▼ **Augenschutz**

Gesichtsschutz verwenden. Alternativ können Schutzbrillen mit Seitenschutz verwendet werden.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

▼ **9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

Form	Farbe	Geruch	pH	Viskosität	Dichte (g/cm ³)
Flüssig	Farblos	Karakteristisch	13,8	-	1,19

▼ **Zustandsänderungen**

Schmelzpunkt (°C)	Siedepunkt (°C)	Dampfdruck (mm Hg)
-	-	-

▼ **Explosions und Feuer Daten**

Flammpunkt (°C)	Entzündlichkeit (°C)	Selbstentzündlichkeit (°C)
-	-	-
Explosionsgrenzen (Vol %)	Brandfördernde Eigenschaften	
-	-	

▼ **Löslichkeit**

Löslichkeit in Wasser	n-octanol/wasser
Löslich	-

▼ **9.2. Sonstige Angaben**

Löslichkeit in fett	Anderes
-	N/A

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

▼ **10.1. Reaktivität**

Keine Daten

▼ **10.2. Chemische Stabilität**

Das Produkt ist unter den in Abschnitt 7 aufgeführten Bedingungen stabil.

▼ **10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**

Keine besonderen

▼ **10.4. Zu vermeidende Bedingungen**

Erhitzung (z. B. Sonneneinwirkung) vermeiden, da Überdruck entstehen kann.

▼ **10.5. Unverträgliche Materialien**

Starke Säuren, starke Basen, starke Oxidationsmittel und starke Reduktionsmittel

▼ **10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte**

Das Produkt wird nicht abgebaut, wenn verwendet, wie in Abschnitt 1 angegeben.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

▼ **Akute Toxizität**

Substanzen	Spezies	Test	Expositionswegen	Dosis
Pentakalium trifosfat	Rat	LC50	Oral	3000 mg/kg
Kaliumhydroxyd	Rat	LD50	Oral	365 mg/kg
Natriumhypoklorit	Rabbit	LD50	Oral	>2000 mg/kg
Natriumhypoklorit	Rat	LC50	Oral	10,5 mg/l
Natriumhydroxid	Rat	LD50	Oral	325 mg/kg

▼ **Zusätzliche toxikologische Hinweise**

Gewebezerstörende Wirkungen: Das Produkt enthält ätzende Stoffe. Wenn Dampf oder Sprühnebel eingeatmet wird, kann dies zu Lungenschäden führen und Reizung und Brennen der Atmungsorgane sowie Husten auslösen. Ätzende Stoffe verursachen unumkehrbare Schäden der Augen. Verätzt die Haut.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

▼ **12.1. Toxizität**

Substanzen	Spezies	Test	Prüfdauer	Dosis
Natriumhypoklorit	Daphnia	EC50	96h	2,1

▼ **12.2. Persistenz und Abbaubarkeit**

Substanzen	Biologischer Abbau	Test	Resultat
Es liegen keine Daten vor.			

▼ **12.3. Bioakkumulationspotenzial**

Substanzen	Bioakkumulations Potential	LogPow	BFC
Es liegen keine Daten vor.			

▼ **12.4. Mobilität im Boden**

Keine Daten

▼ **12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

Keine Daten

▼ **12.6. Andere schädliche Wirkungen**

Das Produkt enthält ökotoxische Stoffe, die sich schädigend auf aquatische Lebewesen auswirken können.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Das Produkt sollte als gefährlicher Abfall behandelt werden.

▼ **Abfall**

Abfallschlüsselnummer (EWC)
200115

▼ **Andere Kennzeichnungen**

-

▼ **Ungereinigte Verpackungen**

Verpackungen mit Produktrückständen sind nach den gleichen Bedingungen zu entsorgen, wie das Produkt selbst.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Das Produkt fällt unter die Gefahrgutkonventionen.

14.1 – 14.4

▼ ADR/RID	UN-Nummer	Ornungsgemäße UN-Versandbezeichnung	Transportgefahrenklassen	Verpackungsgruppe	Zusätzliche Informationen		
	1719		8	III	-		
▼ IMDG	UN-no.	Proper Shipping Name	Class	PG*	EmS	MP**	Hazardous constituent
	1719	Caustic alkali liquid n.o.s. (Sodium- and potassium hydroxide)	8	III	-	-	-

▼ 14.5. Umweltgefahren

-

▼ 14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

-

▼ 14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

Keine Daten

(*) Packing group

(**) Marine pollutant

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

▼ Nutzungs-beschränkungen

Das Produkt darf erwerbsmäßig nicht von jungen Menschen unter 18 Jahren eingesetzt werden. Ev. Ausnahmen s. Bekanntgabe der Gewerbeaufsicht Nr. 239, vom 6. April 2005 zur Arbeit Jugendlicher.

▼ Bedarf für spezielle Bildungs

-

▼ 15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Nein

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Verwendete Quellen

Verordnung (EG) Nr. 1907/2006/EG (REACH)

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

Richtlinie 67/548/EWG (Stoffliste)

Gefahrstoffverordnung - GefStoffV 2004;

Wasserhaushaltsgesetz - WHG; TRGS 200; TRGS 220; TRG 300; TRGS 615

Europäische Abfallkatalog 2002.

Richtlinie 1999/45/EG (Gefährliche Zubereitungen)

TRGS 200 Einstufung und Kennzeichnung von Stoffen, Zubereitungen und Erzeugnissen.

ADR Ausgabe 2007

Grenzwerte in der Luft am Arbeitsplatz "Luftgrenzwerte" TRGS 900, Ausgabe Oktober 2000 (August 2004)

▼ H/R-Sätze (Abschnitt 3)

R22 - Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.

R31 - Entwickelt bei Berührung mit Säure giftige Gase.

R34 - Verursacht Verätzungen.

R35 - Verursacht schwere Verätzungen.

R36 - Reizt die Augen.

R50 - Sehr giftig für Wasserorganismen.

R36/38 - Reizt die Augen und die Haut.

H302 - Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

H314 - Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

H400 - Sehr giftig für Wasserorganismen.

EUH031 - Entwickelt bei Berührung mit Säure giftige Gase.

Identifizierten Verwendungen (Abschnitt 1)

Andere Symbole in Abschnitt 2 erwähnten

-

Anderes

Es wird empfohlen, dem tatsächlichen Produktbenutzer dieses Sicherheitsdatenblatt auszuhändigen. Die erwähnten Angaben sind nicht als Produktspezifikation zu verwenden.

Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt gelten nur für das Produkt in Abschnitt 1 und gelten nicht unbedingt bei Einsatz zusammen mit anderen Produkten.

Änderungen im Verhältnis zur letzten umfassenden Revision (erste Ziffer in der SDS-Version, s. Abschnitt 1) dieses Sicherheitsdatenblatts sind mit einem blauen Dreieck markiert.

Sicherheitsdatenblatt abgenommen durch

kb

Datum der letzten umfassenden Änderung (erste Ziffer in der SDS-Version)

24-01-2011

Datum der letzten geringfügigeren Änderung (letzte Ziffer in der SDS-Version)

13-10-2011